

# Weihnachten findet Stadt



**Pfarrbrief 2020  
St. Amandus Datteln**

# Weihnachten findet Stadt



**Pfarrbrief 2020  
St. Amandus Datteln**



# Advent

Da liegt ein spannendes und aufregendes Jahr hinter uns.

Corona!

Und worüber sonst soll im diesjährigen Weihnachtspfarrbrief zu lesen sein? Über die vielen ausgefallenen Aktionen und Projekte. Über nicht stattgefundenen Konzerte oder Kreativwochenenden.

Im Redaktionsteam haben wir uns auf die Suche gemacht nach Themen und Informationen aus 2020.

So sind wir auf unterschiedliche Inhalte gekommen, die uns und hoffentlich auch Sie interessieren:

Was ist mit Saalbach und der Stadtranderholung 2021, finden die Angebote ausgehend vom jetzigen Planungsstand statt?

Welche Wünsche haben die Menschen in Datteln?

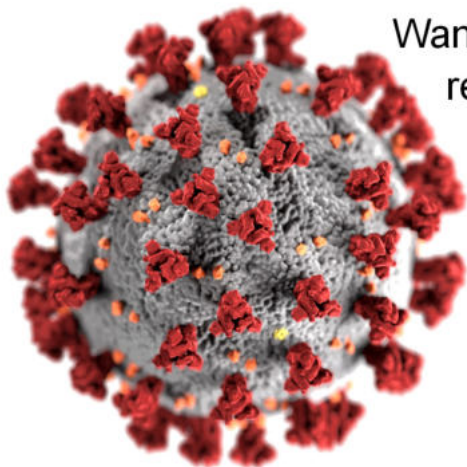
Gibt es Plätzchenrezepte zur Weihnachtszeit, die wir noch nicht kennen?

Und dann auch noch die aktuellen Fragen unseres Lebens, was ist mit unserer Gesundheit, mit unserer Familie und unseren Freunden?

Wann sehen wir uns wieder, wie begegnen wir uns wieder regelmäßig?

Viele dieser Gedanken kommen in Weihnachtspfarrbrief vor und Sie können sie nachlesen. Dabei wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung. Über Rückmeldungen freuen wir uns sehr.

Für das Redaktionsteam  
Marlies Woltering



Titelbild: Gisbert Stimberg  
unter Verwendung der Bistumskarte, Bischöfliches Generalvikariat Münster

# „Weihnachten findet Stadt“

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Keine Zeit im Jahr ist wohl so von Ritualen, Traditionen und Bräuchen geprägt. In vielen Familien, Vereinen, Freundeskreisen oder am Arbeitsplatz gibt es Dinge, die sich alljährlich wiederholen, die uns wertvoll sind und die wir Jahr um Jahr wieder erleben möchten.

Das ist schon merkwürdig. Denn eigentlich ist Weihnachten das genaue Gegenteil: *Ein Neuanfang. Ein Kind wird geboren.*

Wenn ich mich im Kreis meiner Verwandten, Freunde und Bekannten, umschau, so höre und sehe ich oft, dass die Geburt eines Kindes alles ändert: Den Alltag, die Beziehung der



Eltern zueinander und auch die Beziehung der Eltern zu den eigenen Eltern, den Blick auf die Arbeit und sicher vieles mehr. Das im Bauch der Mutter herangewachsene Kind erblickt das Licht der Welt und beginnt nach und nach seine Umgebung zu entdecken. Ein echter Neuanfang! Nicht nur für das neugeborene Kind.

*Ein Neuanfang. Ein Kind wird geboren. Gott wird geboren.*

An Weihnachten wird deutlich, dass

Gott kein philosophisches Gedankenkonstrukt, kein unsichtbares und unnahbares Wesen ist, das auf irgendeine Weise, die wir nicht so recht durchschauen, „da“ ist. Gott wirkt nicht im fernen Himmel oder spricht – wie man es in der Bibel im Alten Testament lesen kann – nur aus einem brennenden Dornenbusch, der uns auf Abstand hält. Gott ist in dem Kind in der Krippe greifbar und auch mit unseren begrenzten menschlichen Sinnen erfahrbar geworden. Er ist verletzlich und nahbar geworden. Die Geschichte Gottes mit uns Menschen hat eine Wende ge-

nommen. Ein echter Neuanfang!

*Und noch ein Neuanfang. Ein erzwungener Neuanfang.*

In diesem Jahr wird es so sein, dass wir uns von hergebrachten und scheinbar in Stein gemeißelten Traditionen und Ritualen verabschieden müssen. Die Corona-Pandemie prägt seit Monaten unseren Alltag und wird auch unser Leben in der Advents- und Weihnachtszeit massiv verändern. Das Zusammenkommen in der Familie, einmal im Jahr auch im größeren Kreis, nicht selten mit Kerzenschein im warmen Wohnzimmer, die Ältesten und die Jüngsten, vielleicht auch der gemeinsame Gottesdienstbesuch... All das wird in diesem Jahr in Frage gestellt.

Ich möchte nicht versuchen, es schön zu reden. Der Mensch ist eben ein Gewohnheitstier. Traditionen und Rituale

geben uns Sicherheit. Wir fühlen uns geborgen und zuhause. Wir wissen, was uns erwartet und was von uns erwartet wird. Aber wir wissen auch, dass immer dasselbe auch zu viel werden kann. Wir verharren dann im Althergebrachten, es fehlen die Impulse von außen, wir entwickeln uns nicht mehr weiter. Das ist ja auch gerade etwas, was unserer Kirche anhaftet.

In diesem Jahr gibt es viele Ideen, wie die Advents- und Weihnachtszeit in unserer Pfarrei anders aussehen kann als in der Vergangenheit. Ob Krippenfeier oder Christmette, kaum etwas wird genauso sein, wie im letzten Jahr.

Daher gilt eine herzliche Einladung gerade auch denjenigen, denen die kirchlichen Gottesdienstfeiern fremd geworden sind und die sich darin nicht (mehr) wiederfinden. In diesem Jahr wird manches anders sein. Vielleicht auch in Ihrem Sinn?!

Die regelmäßigen Kirchgänger und alle Dattelner, denen der Besuch eines Weihnachtsgottesdienstes ein Anliegen ist, sollten nicht enttäuscht

oder gar verärgert sein, wenn es nicht so wird, wie es schon immer war, wie sie es erhofft und erwartet hatten.

Wir alle können sicher sein: Das Weihnachtsfest in diesem Jahr ist für alle Neuland. Ein erzwungener Neuanfang. Aber trotzdem: Ein echter Neuanfang!

Eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünscht – auch im Namen aller Aktiven in unserer Pfarrei St. Amandus –

Ihr/euer

*Sebastian Speckbrock \**

\* Und auch das ist ein Neuanfang: Das Vorwort im diesjährigen Weihnachtspfarrbrief stammt erstmals nicht vom Pfarrer oder einem anderen Mitglied des Seelsorgeteams, sondern einem ehrenamtlich tätigen Gemeindeglied. Sebastian Speckbrock ist u.a. Mitglied des Pfarreirates, als Lektor in den Gottesdiensten tätig und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit aktiv.





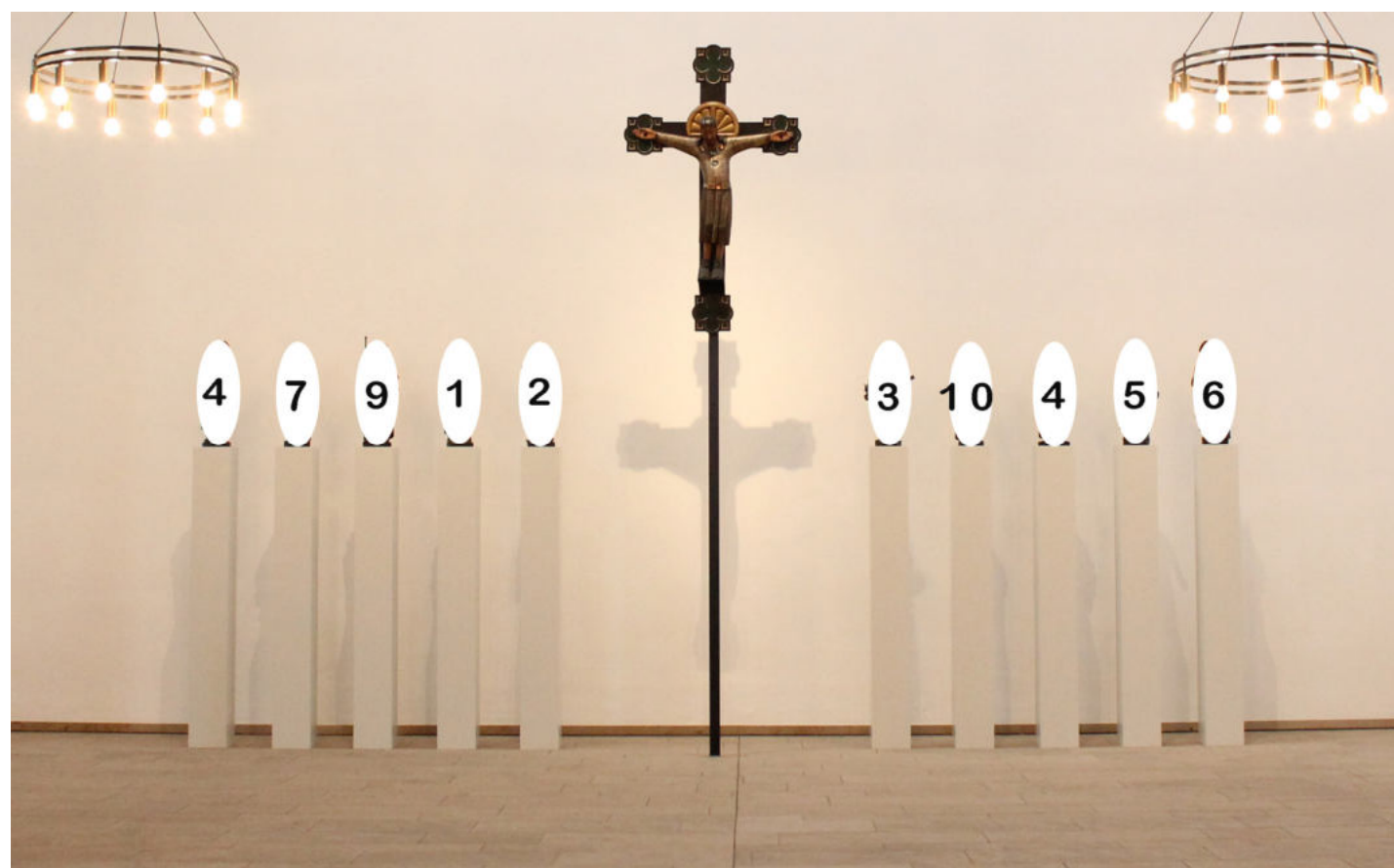
## Ein Preisrätsel

In diesem Jahr wird Sie ein Preisrätsel beim Lesen des Pfarrbriefes begleiten. Zum Ende wird es eine Lösungszahl geben, die Sie uns bitte einsenden. Es erwarten sie auch schöne Preise, aber dazu weiter hinten mehr.



### Teil 1 des Preisrätsels

Im Hochchor steht das sogenannte Amanduskreuz und wird von zehn Heiligen flankiert. Jede der Heiligenfiguren hat ein Symbol in der Hand, das ihn charakterisiert. Zum Beispiel ganz rechts steht der Heilige Andreas mit dem Andreaskreuz. Wo steht der heilige Petrus? Bitte tragen Sie die Zahl ein, hinter der sich der Hl. Petrus befindet.



## Ein Sommer ohne Stadtranderholung, aber mit viel Engagement!



Im Frühsommer war es noch ungewiss, ob die Corona – Verordnungen die Ferienbetreuung der Stadtranderholung zulassen oder nicht.

Dies bedeutete für unser ehrenamtlich engagiertes Betreuerteam aber ganz und gar nicht, untätig abzuwarten...

Das Team plante kleinere „Alternativangebote“ (Kreativangebote, Stationslauf, Stadtrallye), welche von Kindern und Familien wahrgenommen werden konnten.

In dieser außergewöhnlichen Zeit brachten sich die Betreuer\*innen zudem in außergewöhnlichen Projekten ein.

Das Betreuerteam organisierte:

- ◇ Einkaufshilfen für ältere und vorerkrankte Menschen
- ◇ Lebensmittelsammelaktionen für die Dattelter Tafel

und entfachte in der Stadtgalerie eine Lächel-Epidemie, mit der das Team Spenden für die örtliche Kinder- und Jugendarbeit sammelte.

An dieser Stelle möchten wir Euch

ganz besonders danken, für die große Hilfsbereitschaft, die eingesetzte Zeit und Euer ansteckendes Lächeln in dieser besonderen Zeit!

### Termin für die Stadtranderholung 2021:

**05.07.2021 – 16.07.2021**

Ein Termin zur Anmeldung wird noch bekannt gegeben.

Alle Betreuer\*innen wünschen sich sehr, dass die Stadtranderholung im nächsten Jahr wieder wie gewohnt und in vollem Umfang stattfinden kann!

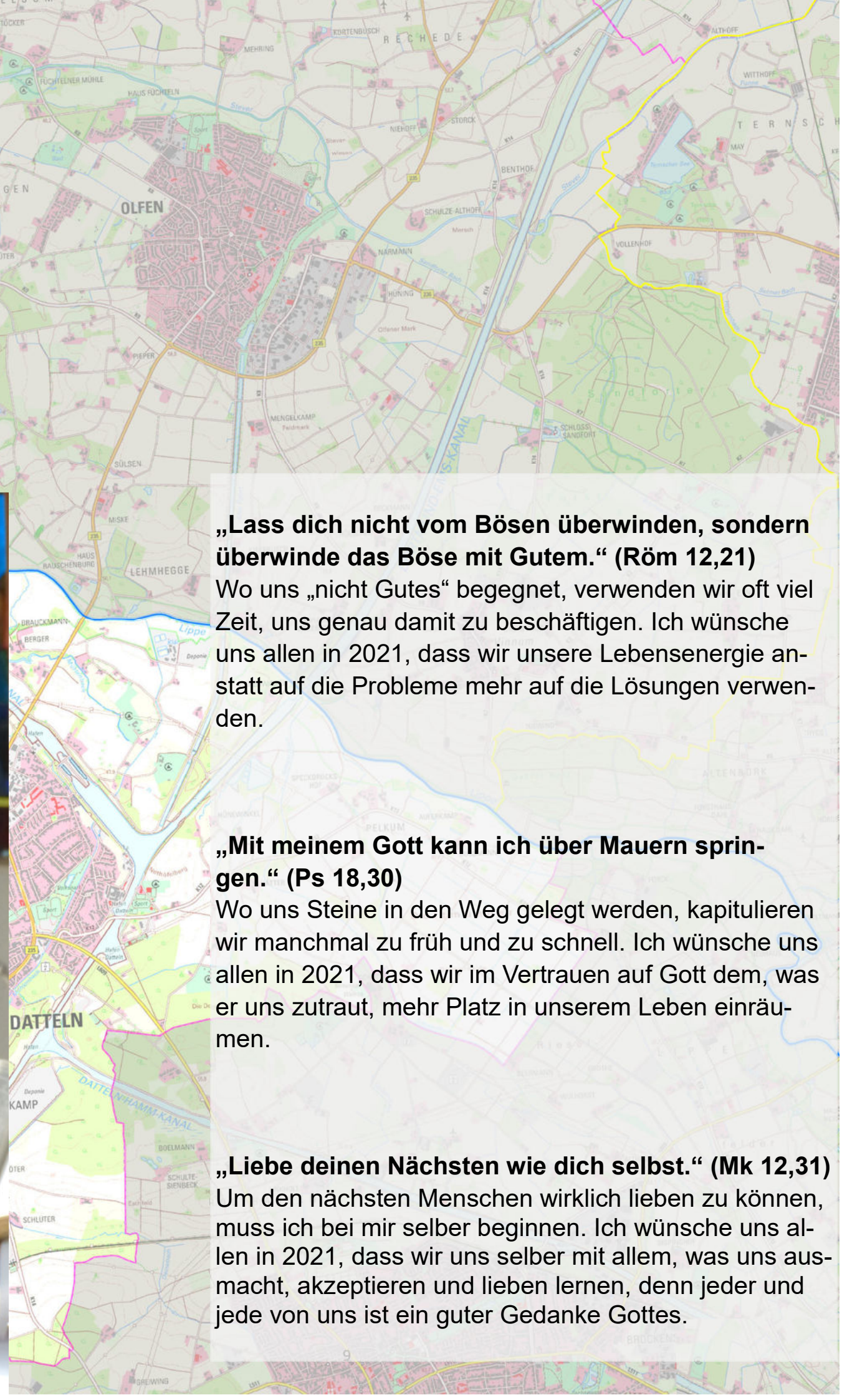
*Kirsten Augello*





**Gute Wünsche für 2021...**

**... von Pfarrerin Elke Engel, Evangelische Kirchengemeinde Datteln**



**„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Röm 12,21)**  
Wo uns „nicht Gutes“ begegnet, verwenden wir oft viel Zeit, uns genau damit zu beschäftigen. Ich wünsche uns allen in 2021, dass wir unsere Lebensenergie anstatt auf die Probleme mehr auf die Lösungen verwenden.

**„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ (Ps 18,30)**  
Wo uns Steine in den Weg gelegt werden, kapitulieren wir manchmal zu früh und zu schnell. Ich wünsche uns allen in 2021, dass wir im Vertrauen auf Gott dem, was er uns zutraut, mehr Platz in unserem Leben einräumen.

**„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Mk 12,31)**  
Um den nächsten Menschen wirklich lieben zu können, muss ich bei mir selber beginnen. Ich wünsche uns allen in 2021, dass wir uns selber mit allem, was uns ausmacht, akzeptieren und lieben lernen, denn jeder und jede von uns ist ein guter Gedanke Gottes.



## Heiligabend im Kolumbarium St. Antonius

In diesem Jahr wird angesichts der Pandemie das festliche Frühstück für Alleinstehende am Heiligen Abend leider nicht stattfinden können.

Das traditionelle gemeinsame Entzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum, ist aber im großen Raum des Kolumbariums weiter möglich.

In diesem Jahr möchten wir dies noch ein wenig festlicher gestalten und haben für alle Teilnehmer\*innen eine kleine Weihnachtsgabe vorbereitet. Rückmeldungen darüber, wer an diesem kleinen Ritual am Heiligabend um 11 Uhr dabei sein wird, helfen uns in der Vorbereitung!

**Kolumbarium St. Antonius  
Westring 10  
45711 Datteln**

Ihre schriftliche Anmeldung können sie gern in der Box am Schriftenstand im Kolumbarium hinterlegen. Eine Anmeldung per Telefon im Pfarrbüro (56 52 0) ist ebenfalls möglich.

Herzlich laden wir auch in diesem Jahr wieder alle Angehörigen ein, in der Weihnachtszeit ihren eigenen persönlichen Weihnachtsschmuck in den Tannenbaum zu hängen, um so ein schönes Zeichen der Verbundenheit zu setzen.



## Unsere Namen stehen in Gottes Hand!

### Christliche Gemeinde ist auch eine Erinnerungsgemeinschaft

Das Abendgebet im Kolumbarium St. Antonius wird sich ab 2021 verändern: Wir wollen uns der Aufgabe widmen, im Laufe des Jahres der Verstorbenen der Gemeinde aus den letzten 3 Monaten zu gedenken; unabhängig davon, wo die Verstorbenen bestattet wurden (Friedhof, Kolumbarium, Friedwald usw.).

Wir tragen gemeinsam das Gedenken an die Verstorbenen und sammeln uns im Gebet - auch um Segen für die Lebenden und Hinterbliebenen.

Wir laden herzlich dazu ein, auch die Namen der Verstorbenen aus ihrem Familien- und Freundeskreis mitzubringen, die an einem anderen Ort bestattet wurden.

Die Termine für 2021: 26. Januar, 27. April, 27. Juli, jeweils um

18:00 Uhr im Feierraum des Kolumbariums.

Am 2. November werden in der Gemeindemesse traditionell alle Verstorbenen des Jahres noch einmal namentlich genannt.





## Die (Vor-) Weihnachtszeit in den Kitas

„Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen

es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee

mit rotgefrorenem Näschen, die kleinen Hände taten ihm weh...“

So, oder ähnlich könnte eine Morgenrunde in unseren Kindergärten, in der Adventszeit starten.

Große, erwartungsvolle Kinderaugen sehen uns an und wir erzählen mit dem Kamishibai-Theater wundervolle Geschichten des kleinen Jesuskindes, das zu Weihnachten geboren wurde. Untermalt werden die Geschichten auch oft von Instrumenten.

Um das Warten auf das große Fest zu veranschaulichen, legen die Kinder z.B. in eine Adventsspirale jeden Tag einen Glitzerstein, in eine Mulde. So wird veranschaulicht, dass von Tag zu Tag das Weihnachtsfest ein wenig näher rückt. Das Licht, welches in der Mitte steht, erinnert uns an den Weihnachtsstern, der über der Krippe in Bethlehem schien. Die Kerzen am Adventskranz werden angezündet und dazu wird ein Fingerspiel gespielt.

In jeder Gruppe gibt es einen von den Erziehern gestalteten Adventskalender, von dem an jedem Tag ein Kind etwas mit nach Hause nehmen kann. Was darin verborgen ist, kann nur zu Hause entdeckt werden: vielleicht ist es



Quelle: Martin Manigaterer  
In: Pfarrbriefservice.de

eine Weihnachtsgeschichte, oder ein Teelicht, oder ein Weihnachtstee für gemütliche Minuten mit der Familie, oder, oder, oder... Es ist eine heimelige und erwartungsvolle Zeit.

Nach und nach werden die Gruppen mit den kreativen Basteleien der Kinder festlich geschmückt. Lichterketten leuchten in den Gruppen und der Tannenbaum kann bald wieder bestaunt werden.

Am 23.12. feiern wir dann unseren Weihnachtsgottesdienst. Dieser wird mit viel Einsatz und Freude vorbereitet. Voller Energie helfen die Kinder auch beim Mitgestalten der Weihnachtsgeschichte. So begleiten sie z. B. den Esel mit lautem „I-A“, helfen Josef beim Klopfen an die Herbergstüren mit den Klanghölzern, oder lassen den Weihnachtsstern mit leisen Klängen auf dem Xylophon glitzern. So spüren die Kinder mit dem ganzem

Körper und ganzer Seele, welches Wunder uns Gott an Weihnachten gebracht hat. Wir möchten den Kindern so ein Stück Vertrauen und Hoffnung mit auf ihren Weg geben.

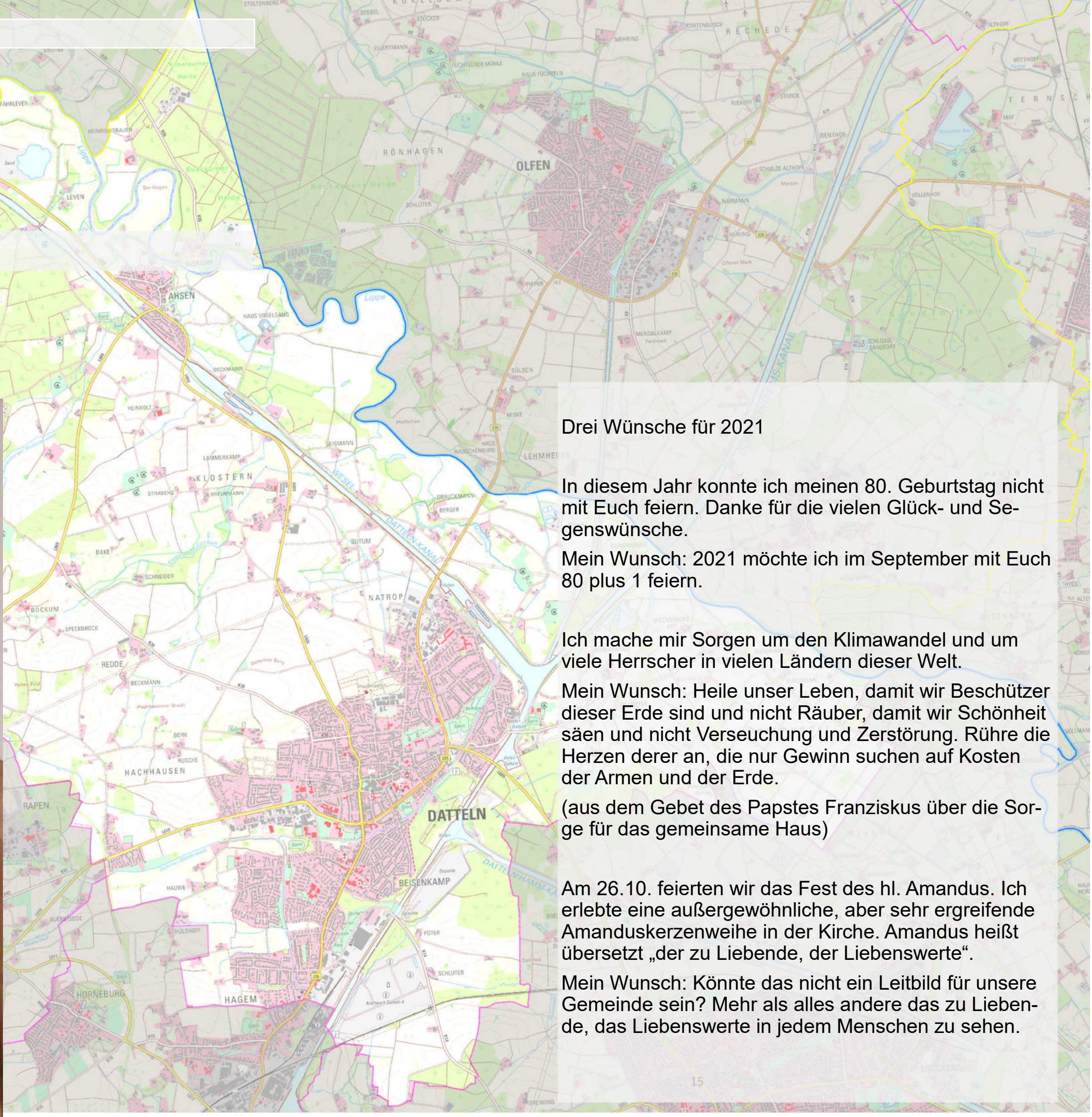
In diesem Sinne, wünschen die Teams aus den Kindergärten, auch Ihnen liebe Leser des Pfarrbriefes und Ihren Angehörigen, eine wundervolle Adventszeit, sowie ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest! Bleiben Sie Gesund!

*Andrea Herold*



**Gute Wünsche für 2021...**

**... von Pfarrer em. Hans Overkämping**



### Drei Wünsche für 2021

In diesem Jahr konnte ich meinen 80. Geburtstag nicht mit Euch feiern. Danke für die vielen Glück- und Segenswünsche.

Mein Wunsch: 2021 möchte ich im September mit Euch 80 plus 1 feiern.

Ich mache mir Sorgen um den Klimawandel und um viele Herrscher in vielen Ländern dieser Welt.

Mein Wunsch: Heile unser Leben, damit wir Beschützer dieser Erde sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung. Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde.

(aus dem Gebet des Papstes Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus)

Am 26.10. feierten wir das Fest des hl. Amandus. Ich erlebte eine außergewöhnliche, aber sehr ergreifende Amanduskerzenweihe in der Kirche. Amandus heißt übersetzt „der zu Liebende, der Liebenswerte“.

Mein Wunsch: Könnte das nicht ein Leitbild für unsere Gemeinde sein? Mehr als alles andere das zu Liebende, das Liebenswerte in jedem Menschen zu sehen.



## Saalbach 2021: Altbewährtes mit neuem Personal



Nachdem Saalbach 2020 durch Corona und den Abschied vom Lagerleiter Heiner Kastner eher turbulent gestartet und wegen der Pandemie letztendlich abgesagt werden musste, soll 2021 wie eh und je stattfinden. Dabei soll die Tradition des Lagers erhalten bleiben: Der Preis soll möglichst günstig sein und jeder soll unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten die Chance erhalten teilzunehmen.

Die Planungen werden von einem neuen Team übernommen:

Mark Rodenkirchen, Andre Gronwald und Philipp Liese. Die drei werden tatkräftig von der sehr lagererfahrenen Annette Michels unterstützt. Alle drei Lagerleiter waren unzählige Male bereits mit, teilweise bereits in Grades und Saalbach als Teilnehmer, ausnahmslos auch als Betreuer

in Saalbach. Zusammen kommen sie auf knapp 40 Betreuerjahre Erfahrung.

Den Rest des Jahres verbringen die drei als Polizist, Lehrer und IT-Administrator.

Mark ist selbst Vater von 2 Kindern, Philipp hat einen Sohn, Andre ist Vater dreier Kinder.

Trotz der momentan noch recht unsicheren Perspektive auf die Realisierung der Ferienfreizeit für den Sommer 2021, laufen die Planungen im Hintergrund bereits auf vollen Touren. Die Gewinnung von Betreuer\*innen und Küchenmuttis sowie Planungen für notwendige Einkäufe und die Kommunikation mit der Herberge und dem Busunternehmen haben bereits begonnen.

Ob der geplante Termin vom

**04.07.2021 bis zum 22.07.2021** coronabedingt wahrgenommen werden kann, wollen sie Anfang Mai final entscheiden, um gegebenenfalls alternative Ferienplanungen frühzeitig zu ermöglichen.

In der Hoffnung darauf, dass das Lager im kommenden Jahr in gewohnter Weise stattfinden kann, hoffen wir vorbehaltlich auf ein Wiedersehen bei der Anmeldung am 12.01.2021 im AmandusForum.

Servus

Das Saalbach-Orgateam



### Termin Saalbach-Fahrt 2021

**04.07.2021 – 22.07.2021**

Termin für die Anmeldung:  
12.01.2021 im AmandusForum





## Messdienersein in Corona-Zeit

Bereits im Spätsommer traf sich ein Teil der Messdienerleiterrunde an einem Sonntagnachmittag im AmandusForum, um zu überlegen, wie es mit der Messdienerarbeit unter Corona-Bedingungen weitergehen kann. Deutlich wurde, dass den Anwesenden die Gemeinschaft und das gemeinsame Dienen fehlten, zumal ja auch längere Zeit die Messdienerschaft ohne Einsatz gewesen war.

Als Ziel wurde formuliert, ein Hygienekonzept für die Gruppenstunden zu erstellen und nach den Herbstferien wieder mit regelmäßigen Treffen zu starten. Der „Lockdown light“ im November hat den anvisierten Start zunächst durchkreuzt. Das Hygienekonzept für die Zeit danach steht aber und wird jeweils an veränderte Rahmenbedingungen angepasst.

Gleiches gilt für den Dienst der Messdiener in den Gottesdiensten: Aus hygienischen Gründen ist ihre Mitwirkung derzeit zwar eingeschränkt, aber ihr Dienst ist und bleibt willkommen! Jedoch ist jedem Mitglied der Messdienerschaft in unserer Pfarrgemeinde freigestellt, ob sie oder er unter diesen Bedingun-



gen Dienst tun möchte.

Aufgrund des hohen Inzidenzwertes im Kreis Recklinghausen besteht derzeit in unseren Gottesdiensten eine Maskenpflicht. Der Zelebrant und die liturgischen Dienste, eben auch die Messdiener, sind davon ausgenommen. Sollten sich Messdiener aber mit Maske sicherer fühlen, können sie sie natürlich ebenfalls tragen.

Ein weiterer Zwischenschritt hin zu den Gruppenstunden war außerdem im Herbst ein gemütlicher Abend im Pfarrgarten St. Amandus für die älteren Messdiener, bei dem alle Anwesenden sich reichlich mit Pizza stärken konnten und den gemeinsamen Austausch genossen. Auch dieses Treffen fand natürlich unter Berücksichtigung der geltenden Coronaschutzverordnung statt.

Die Leiterrunde bleibt in Überlegungen, wie auch in Corona-Zeit der Zusammenhalt erhalten und gestärkt werden kann.

Wir wünschen Euch ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest, auch

wenn es dieses Jahr mal anders sein wird als es sonst ist. Bleibt gesund

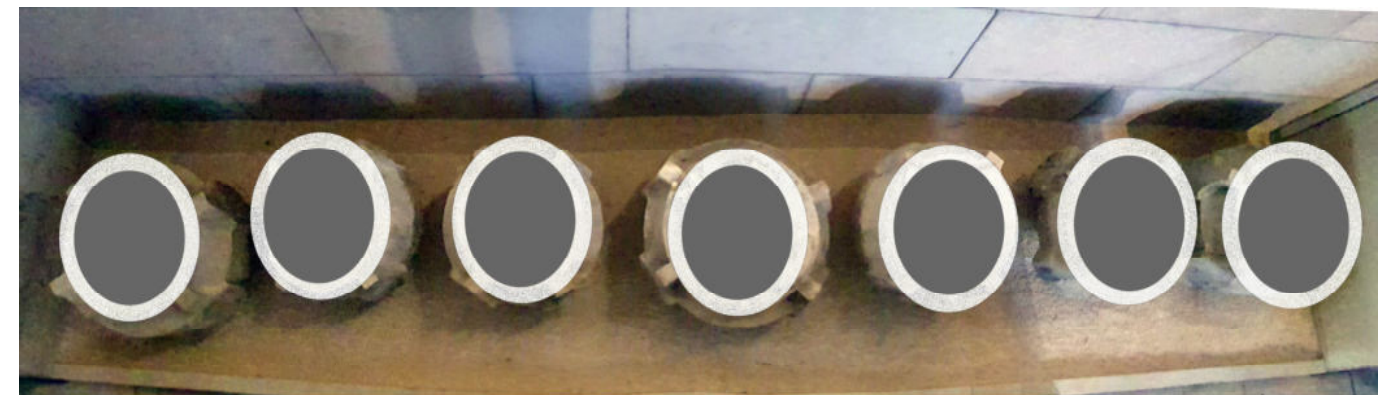
und wir freuen uns schon Euch hoffentlich bald in den Gruppenstunden wieder begrüßen zu dürfen :-).

*Messdienerteam*



### Teil 2 des Preisrätsels

Zwischen Sakramentshaus und Altarinsel liegen sieben Schlusssteine. Vor 1945 hatte die St.-Amandus-Kirche eine Gewölbedecke, an deren Kreuzungspunkten befand sich jeweils unter anderem einer dieser Steine. Auf einem Stein sind Teile des Wappens der Familie Frydag von Löringhof zu sehen, die wohl einer der Stifter der St. Amandus-Kirche waren. Das Haus Löringhof stand bis 1961 da, wo heute das Kraftwerk Datteln 4 steht. In dem Wappen sind Ringe zu erkennen. An welcher Position liegt der Stein?



1 3 5 7 2 4 6



Von Aufbrüchen und Altbewährtem:  
Christlicher Glaube in einer säkularen Welt

## Gemeindepilgerreise in den Osten Deutschlands

09.10. – 16.10.2021  
8 - tägige Busreise

**Reisestationen:** Lausitz - Görlitz - Herrnhut - Bautzen, die sorbische Stadt - alte und junge Klöster in Sachsen - Merseburg - Naumburg - Helfta und Eisleben: Gertrud die Große und Luther - Leipzig - Kloster Volkenroda

### Ansprechpartner der Kirchengemeinde St. Amandus Datteln:

Markus Hülshoff  
Heinrich Pläßmann, Pfarrer  
Gisbert Stimberg  
Marlies Woltering  
pilgerreise@st-amandus-datteln.de

### Im Reisegrundpreis sind u.a. folgende Leistungen enthalten:

- ⇒ Fahrt in einem modernen Reisebus
- ⇒ 7 Übernachtungen in 4\*Hotels mit Halbpension
- ⇒ Tägliche örtliche Führungen und Reiseleitungen für alle Ausflüge und Besichtigungen



### Vorankündigung

Die Anmeldung beginnt in Kürze und wird über die üblichen kirchlichen Medien bekannt gemacht.

Bei Fragen können Sie sich an die genannten Ansprechpartner—ggf. über das Pfarrbüro—wenden.



### Reisepreis:

€ 995,00 ab 26 Personen

€ 1.035,00 ab 21 Personen

Jeweils pro Person im DZ

Einzelzimmerzuschlag: € 170,00

Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen

### Reiseveranstalter:

Tobit – Reisen zwischen Himmel und Erde GmbH

Wiesbadener Straße 1

65549 Limburg

Tel: 06431-941940

www.tobit-reisen.de

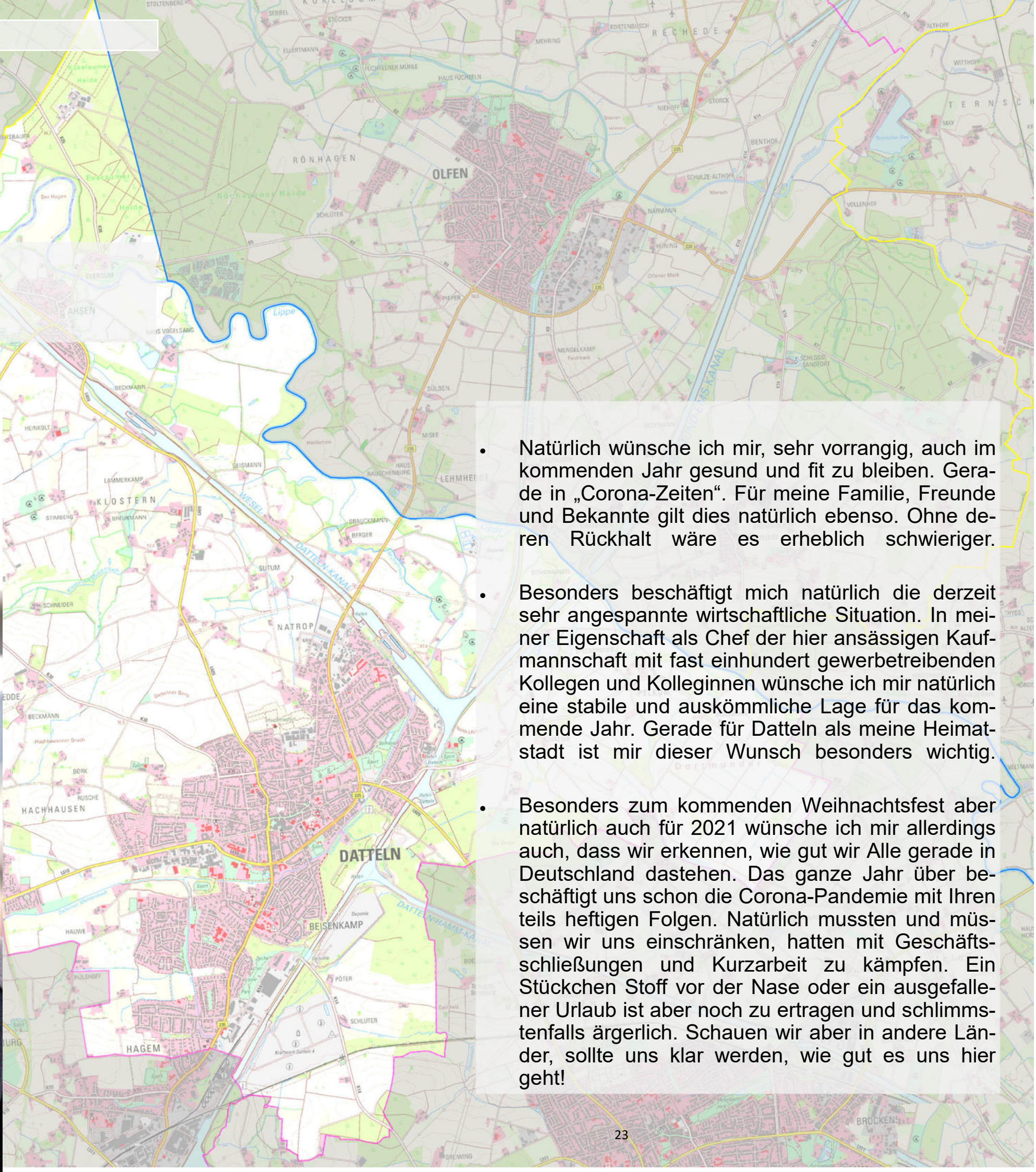
andreas.schmitz@tobit-reisen.de



## Gute Wünsche für 2021...

### ... von Stephan Bröcker

Inhaber von BRÖCKER Raumausstattung und  
Vorsitzender der Werbegemeinschaft Datteln e.V.



- Natürlich wünsche ich mir, sehr vorrangig, auch im kommenden Jahr gesund und fit zu bleiben. Gerade in „Corona-Zeiten“. Für meine Familie, Freunde und Bekannte gilt dies natürlich ebenso. Ohne deren Rückhalt wäre es erheblich schwieriger.
- Besonders beschäftigt mich natürlich die derzeit sehr angespannte wirtschaftliche Situation. In meiner Eigenschaft als Chef der hier ansässigen Kaufmannschaft mit fast einhundert gewerbetreibenden Kollegen und Kolleginnen wünsche ich mir natürlich eine stabile und auskömmliche Lage für das kommende Jahr. Gerade für Datteln als meine Heimatstadt ist mir dieser Wunsch besonders wichtig.
- Besonders zum kommenden Weihnachtsfest aber natürlich auch für 2021 wünsche ich mir allerdings auch, dass wir erkennen, wie gut wir Alle gerade in Deutschland dastehen. Das ganze Jahr über beschäftigt uns schon die Corona-Pandemie mit Ihren teils heftigen Folgen. Natürlich mussten und müssen wir uns einschränken, hatten mit Geschäftsschließungen und Kurzarbeit zu kämpfen. Ein Stückchen Stoff vor der Nase oder ein ausgefallener Urlaub ist aber noch zu ertragen und schlimmstenfalls ärgerlich. Schauen wir aber in andere Länder, sollte uns klar werden, wie gut es uns hier geht!



## Warum Ochse und Esel einen Platz in der Krippe haben

„Na, du Ochse!“ – „Na, du Esel!“ Es klang ganz und gar nicht nach Ärger, sondern eher gutmütig, als Ochse und Esel miteinander zu sprechen begannen. Es war eng im Stall, doch die Frau und ihr Mann waren draußen beschäftigt, so dass die beiden Tiere einen Augenblick allein waren.

„Du hast bestimmt einen beschwerlichen Weg hinter dir, du Ärmster“, vermutete der Ochse und sah den Esel mitleidig an. „Die heiße Sonne, der Staub der Straße, eine schwere Last auf dem Rücken.“

Der Esel schüttelte den Kopf: „Das macht mir nichts aus. Die Frau ist schwanger, die trage ich gerne. Der Mann hat einen ruhigen Schritt, der rennt nicht wild drauflos, das kommt mir sehr entgegen. Wir Esel sind ja keine Rennpferde, sondern Lasttiere: Tragen können wir eine Menge. Und trittsicher sind wir auch: Das wird die Frau auf meinem Rücken freuen. Und wie war dein Tag, du Kraftprotz?“





„Ach, das Übliche: Feldarbeit. Karren ziehen. Den Bauern helfen. Was man als starker Ochse so macht. Mit Besuch in meinem Stall habe ich heute allerdings nicht gerechnet. Aber mich fragt ja keiner.“

Der Esel rupfte sich ein wenig Heu aus der Futterkrippe. „Ich habe so ein Gefühl“, murmelte er, „als würde das eine besondere Nacht.“ Fast erwartete er, dass der Ochse ihn auslachen würde, doch das Gegenteil geschah. „Da könntest du recht haben“, antwortete dieser nämlich. Nachdenklich folgten seine Augen der Frau, die sich gerade mühselig vor der Tür bückte. „Ob das etwas mit ihr zu tun hat?“

„Hm“, meinte der Esel und kaute auf dem Heu. „Da war doch mal was, vor langen Jahren, mit einem Propheten. Er hieß Jesaja. Was hat der über uns gesagt?“ Weil Tiere ein gutes Gedächtnis haben, begann er nach kurzem Überlegen den Propheten zu zitieren und der Ochse stimmte sogleich ein:

„Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines

Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“

„Da hat der Prophet die Wahrheit gesprochen: Manchmal sind wir Tiere doch schlauer als die Menschen“, murmelte der Ochse und der Esel nickte zustimmend: „Von wegen dummer Esel! Von wegen dummer Ochse! Dabei sind es doch die Menschen, die manchmal wie blind und taub für Gott durch die Gegend laufen!“

„Es gibt da noch einen Propheten, der hieß Habakuk“, fuhr der Ochse fort. Und wieder sprachen beide wie im Chor:

„Herr, gehört habe ich deine Kunde und ich bekam Ehrfurcht, Herr, ich betrachtete deine Werke und ich bin betroffen. Inmitten zweier Lebewesen wirst du erkannt ...“

„Vielleicht sind wir ja diese beiden Lebewesen, die den Herrn erkennen, und sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort“, überlegte der Esel weiter. Seine Ohren zuckten aufgeregt. „Bestimmt passiert in dieser Nacht in diesem Stall etwas Wunderbares!“

„Das wäre dann ja eine richtige heili-

ge Nacht,“ nickte der Ochse, „und wir wären Augenzeugen.“ Auch er rupfte sich jetzt einen Bissen Heu: „Warten wir einfach mal ab, du dummer Esel!“ Und der Esel nickte zustimmend: „So machen wir das, du dummer Ochse.“

Beide verstummten, als die Frau in den Stall trat. Sie sah erschöpft aus, doch sie schenkte den beiden Tieren ein Lächeln: „Die Nacht kommt und unter freiem Himmel wird es kalt, aber hier drinnen ist es gemütlich, dank eurer Wärme!“

„Ist alles in Ordnung, Maria?“ rief der

Mann von draußen. „Ja, alles ist gut, Josef“, erwiderte die Frau und strich sich über ihren Bauch: „Lange kann es nicht mehr dauern, bis er geboren wird ... vielleicht noch in dieser Nacht.“

Ganz bestimmt, dachten Ochse und Esel und kauten stumm ihr Heu.

*Heinrich Plaßmann*



### **Teil 3 des Preisrätsels**

In der Nähe des Seiteneinganges, dem Ausgang wo es auch zum AmandusForum geht, befindet sich ein Grundstein für den ersten Erweiterungsbau des Langhauses der St.-Amandus-Kirche. Welche Zahl ist dort zu finden?



„Das Auge betet mit“

(Nikolaus Nonn, Bernd Steiner, Nicole Stockhoff, Marko Weibels)

So lautet der Titel eines kleinen Buches zur Blumengestaltung von Sakralräumen im Kirchenjahr und spannt darin den Bogen von der geschichtlichen Entwicklung über das biblisch-theologische Verständnis des Kirchenbaus bis hin zu Grundlagen der floralen Gestaltung mit Fotos von verschiedenen Objekten in Kirchen.

„Das Auge betet mit“



Weihnachten

chen Glaubens unterstützend zum Ausdruck zu bringen ...“.

Auch in unserer Pfarrgemeinde lassen wir uns davon leiten und versuchen durch die Blumengestaltung im Kirchoraum „... die frohe Botschaft des christli-

Advent, Weihnachtszeit, österliche Bußzeit, Karwoche, das Osterfest; aber auch Fronleichnam oder der Sonntag zum Erntedank, sowie jede Gottesdienstfeier, können durch Blumenschmuck der Liturgie einen würdigen und schönen Rahmen geben.

Für mich, die in der St. Josef Kirche für die florale Gestaltung sorgt, ist dieses Tun und Gestalten eine wunderschöne Aufgabe. Mit dem ‚was die Natur an Blumen schenkt und Materialien, die manchmal ein wenig ungewöhnlich erscheinen, einen ge-



Advent

stalterischen Bezug zu Festen im Kirchenjahr oder auch zur „normalen“ Eucharistiefeier entstehen zu lassen, ist für mich an jedem Samstagmorgen keine Arbeit, sondern „Gottes – Dank – Feier“.

Barbara Cornelius



Karwoche



Ostern





#### Teil 4 des Preisrätsels

In der Nische der Immerwährenden Hilfe, dort wo sich das Mosaik von Maria mit dem Jesuskind befindet, wurde auf der gegenüberliegenden Seite ein Relief einer Blume eingelassen. Es dient als Symbol und Erinnerung der ehemaligen Fialkirche St. Marien im Dümmer. Um welche Blume handelt es sich:

- |          |    |
|----------|----|
| Nelke    | 13 |
| Rose     | 19 |
| Orchidee | 24 |



Aus dem Kreuzweg in der St.-Marien-Kirche



### Wie werden wir wohl Weihnachten feiern? oder: Wie Weihnachten Stadt findet

Der fragende Blick auf die Weihnachtsfeiertage ist schon lange allgegenwärtig. Wir planen, an Heiligabend die Familien zu Krippengottesdiensten einzuladen, die über die Stadt verteilt sind und zum Großteil draußen, unter freiem Himmel, gefeiert werden. Einladung an die Kinder: Bringt gerne Laternen mit!

Folgende Zeiten und Orte sind am 24. Dezember vorgesehen:

15.00 & 16.00 Uhr an St. Josef und der KiTa St. Josef

15.00 & 16.00 Uhr vor dem Kolumbarium St. Antonius

15.00 Uhr am Pfarrheim St. Marien Ahsen (ökumenische Feier)

16.00 Uhr auf dem Außengelände der KiTa St. Antonius

Ob diese Feiern dann tatsächlich stattfinden können, steht natürlich unter dem Vorbehalt, der uns in dieser Corona-Zeit ständig begleitet. Wir hoffen darauf, dass sich die Lage nach dem „Lockdown light“ im November zum Weihnachtsfest hin wieder entspannter zeigen wird.

„Weihnachten findet Stadt“: Der Titel unseres Pfarrbriefes findet eine weitere Entsprechung in den gottesdienstlichen Angeboten der Evangelischen Kirchengemeinde, die derzeit folgende Feiern plant:

14.00 & 15.00 Uhr, Lutherkirche: Krippenfeier für Kinder

16.00, 17.00 & 18.00 Uhr, Lutherplatz (gegenüber der Kirche): Gottesdienst mit Bläsern und Gesang

16.00 & 17.30 Uhr, Schulhof der Böckenheckschule: Gottesdienst mit Bläsern und Gesang

Ferner sind von Seiten der Pfarrgemeinde St. Amandus an Heiligabend um 17:30 Uhr eine Andacht in St. Josef, um 17.30 Uhr eine Messfeier in St. Marien und um 22:00 Uhr die Christmette in St. Amandus geplant: Letztere wird parallel auch per Stream und ins AmandusForum übertragen, gleichzeitig soll es auf dem Platz vor der

Amanduskirche biblisch-weihnachtlich zugehen. Wir hoffen, dass die Umsetzung mit unseren Ideen Schritt halten kann.

An den beiden Weihnachtsfeiertagen werden zusätzliche Messfeiern jeweils um 18 Uhr in St. Amandus angeboten.

Es ist davon auszugehen, dass sowohl wir wie auch die Evangelische Kirchengemeinde für die aufgeführten Feiern zu einem Großteil mit

Reservierungen arbeiten werden. Bitte beachten Sie ab ca. Anfang Dezember die entsprechenden Hinweise u.a. auf unserer Homepage und in unserem Wochenbrief.

In diesem „so ganz anderen Jahr“ bauen wir darauf: Weihnachten findet Stadt!

Im Namen von Liturgieausschuss & Seelsorgeteam

*Pfarrer Heinrich Pläßmann*





Roratemessen

Mittwoch, 02.12.2020, 06:00 Uhr	Roratemesse in der St.-Josef-Kirche, in diesem Jahr <b>ohne</b> das traditionelle gemeinsame anschließende Frühstück.
Mittwoch, 09.12.2020, 06:00 Uhr	
Mittwoch, 16.12.2020, 06:00 Uhr	
Mittwoch, 23.12.2020, 06:00 Uhr	

Musikalische Angebote

**1. Advent**

29.11.2020, 11:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche	Hl. Messe, mitgestaltet durch Rodion Dubirnyi – Trompete
--	--

**2. Advent**

06.12.2020, 11:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche	Hl. Messe, mitgestaltet durch Evgeny Mushkin – Oboe
--	---

06.12.2020, 17:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche	<b>Orgelkonzert mit Thorsten Maus</b> Regionalkantor St. Peter Recklinghausen Werke von Bach, Dupré, Rameau und Reger
--	---

**3. Advent**

13.12.2020, 11:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche	Hl. Messe, mitgestaltet durch Vocalensemble der AmandusMusik
--	--

12.12.2020, 18:30 Uhr und 13.12.2020, 17:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche	<b>Musikalische Adventsandacht</b> „Es ist besser, ein Licht anzuzünden... ...als über die Finsternis zu klagen“ Gestaltet von InTakt
---	--

**4. Advent**

20.12.2020, 11:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche	Hl. Messe, mitgestaltet durch Julia Poliak – Flöte
--	--

22.12.2020 / 17:00 in der St.-Amandus-Kirche	<b>Orgelkonzert mit Michael Kemper</b> Kantor St. Amandus Datteln Werke von Johann Sebastian Bach
---	---

**Heiligabend**

24.12.2020, 17:30 Uhr in der St.-Marien-Kirche	Hl. Messe, mitgestaltet durch Esther Kemper – Harfe, Tatjana Kemper-Raff – Sopran
---	--

24.12.2020, 22:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche	Hl. Messe, mitgestaltet durch Elda Teqja - Violine
--	--

**1. Weihnachtstag**

25.12.2020, 11:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche	Hl. Messe, mitgestaltet durch Rodion Dubirnyi – Trompete
--	--

**2. Weihnachtstag**

26.12.2020, 11:00 Uhr in der St.-Amandus-Kirche	Hl. Messe, mitgestaltet durch Evgueni Poliak – Klarinette
--	---

Bußandachten und Sakrament der Versöhnung (Beichte)

**„Weihnachten findet Stadt“, doch zuvor „findet Versöhnung Mensch“**

In der Adventszeit bieten wir mehrere Beichtzeiten an. Auch der Empfang des Sakramentes der Versöhnung kann ein Aspekt der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest sein. Und vielleicht lohnt sich ja eine Wiederentdeckung dieses Sakramentes: Wo Gottes Liebe uns heilsam trifft, da können wir immer wieder den Neubeginn und einen Neuaufbruch wagen. Für weitere Beichttermine bzw. bei dem Wunsch nach einem Beichtgespräch nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf.

Donnerstag, 03.12.2020 19:30 Uhr	Bußandacht in St. Amandus (mit anschließender Beichtgelegenheit)
-------------------------------------	---

Montag, 21.12.2020 10:30 Uhr	Bußandacht in St. Josef (mit anschließender Beichtgelegenheit)
---------------------------------	---

Montag, 21.12.2020, 19:00 Uhr	Bußandacht in St. Marien (mit anschließender Beichtgelegenheit)
----------------------------------	--

Gang nach Bethlehem

Freitag, 18.12.2020 19:00 Uhr ab St.-Amandus-Kirche	Der Gang nach Bethlehem wird in diesem Jahr als Stationsgang von der St.-Josef-Kirche zur St.-Amandus-Kirche ohne abschließende Messfeier durchgeführt. Wir schließen mit dem Segen vor der St.-Amandus-Kirche.
--	---



## Gottesdienste an den Festtagen

### Heiligabend, 24. Dezember 2020

- 15:00 Uhr Wortgottesfeier für Familien  
an der St.-Josef-Kirche / Kita St. Josef
- 15:00 Uhr Wortgottesfeier für Familien  
vor dem Kolumbarium St. Antonius
- 15:00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst  
für Familien  
am Pfarrheim St. Marien, Ahsen
- 16:00 Uhr Wortgottesfeier für Familien  
an der St.-Josef-Kirche / Kita St. Josef
- 16:00 Uhr Wortgottesfeier für Familien  
vor dem Kolumbarium
- 16:00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst  
für Familien  
an der Kita St. Antonius
- 17:30 Uhr Andacht zum Hl. Abend  
in der St.-Josef-Kirche
- 17:30 Uhr Messe zum Hl. Abend  
in der St.-Marien-Kirche
- 22:00 Uhr Christmette  
in der St.-Amandus-Kirche, auf dem  
Kirchplatz und im AmandusForum

### 1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2020

- 08:30 Uhr Messe  
in der St.-Josef-Kirche
- 09:45 Uhr Messe  
in der St.-Marien-Kirche
- 11:00 Uhr Messe  
in der St.-Amandus-Kirche
- 18:00 Uhr Messe  
in der St.-Amandus-Kirche



### 2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2020 (Hl. Stephanus)

- 08:30 Uhr Messe  
in der St.-Josef-Kirche
- 09:45 Uhr Messe  
in der St.-Marien-Kirche
- 11:00 Uhr Messe  
in der St.-Amandus-Kirche
- 18:00 Uhr Messe  
in der St.-Amandus-Kirche

#### Wichtig!

Am Heiligen Abend bitten wir für alle Gottesdienste um **vorherige Reservierung**. Nähere Informationen erhalten Sie über die üblichen Medien und im Pfarrbüro.

Alle Gottesdienste in der St.-Amandus-Kirche werden im Lifestream übertragen. Hier der Link dazu:  
[www.st-amandus-datteln.de/gottesdienst-live.html](http://www.st-amandus-datteln.de/gottesdienst-live.html)

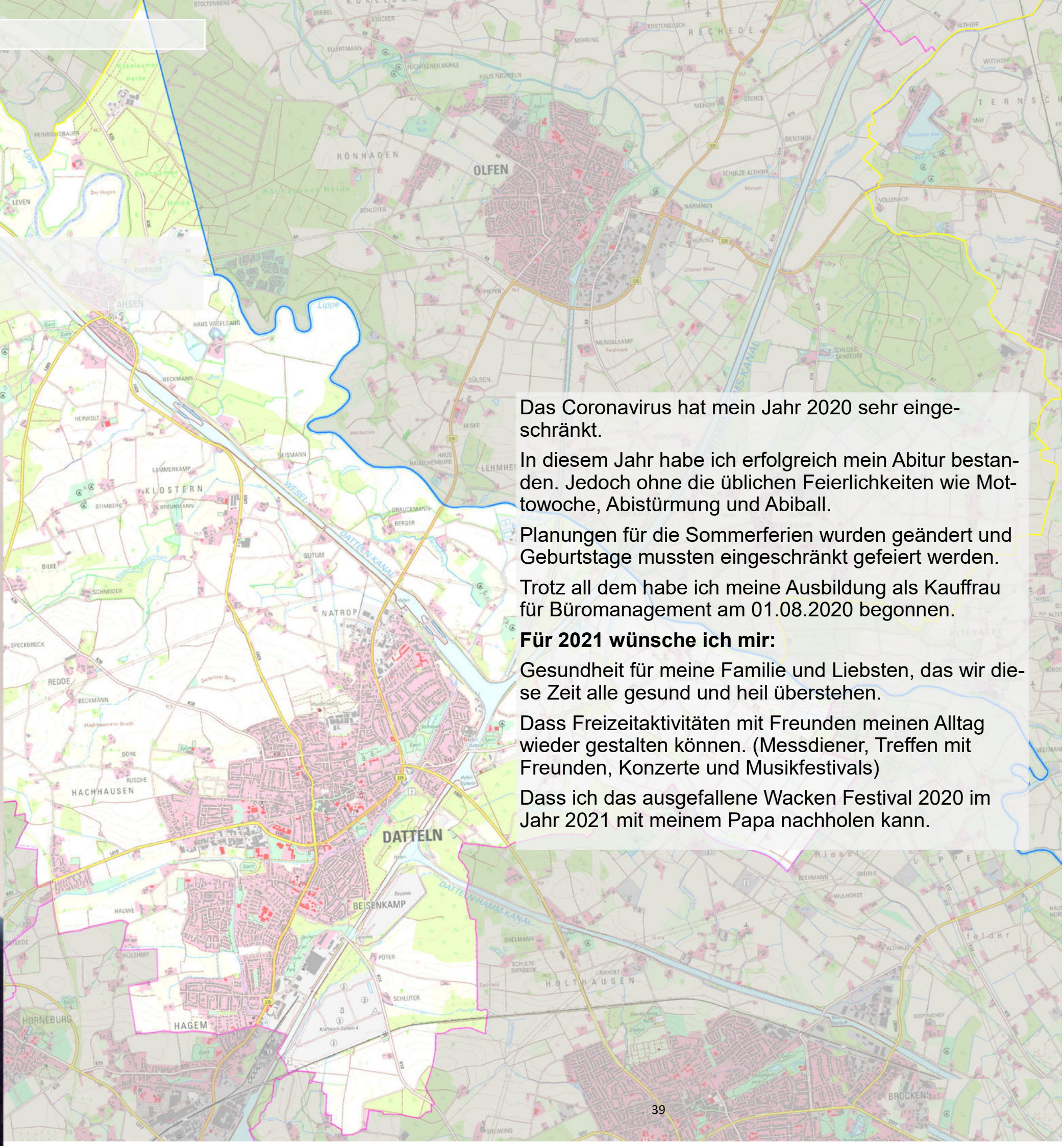
#### Hinweis:

Die Kollekte am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag ist für ADVENIAT bestimmt und kann auch durch Überweisung auf das Konto von Adveniat (IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45) geleistet werden.



**Gute Wünsche für 2021...**

**... von Merle Schlegel**  
Auszubildende



Das Coronavirus hat mein Jahr 2020 sehr eingeschränkt.

In diesem Jahr habe ich erfolgreich mein Abitur bestanden. Jedoch ohne die üblichen Feierlichkeiten wie Motowochen, Abistürmung und Abiball.

Planungen für die Sommerferien wurden geändert und Geburtstage mussten eingeschränkt gefeiert werden.

Trotz all dem habe ich meine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement am 01.08.2020 begonnen.

**Für 2021 wünsche ich mir:**

Gesundheit für meine Familie und Liebsten, dass wir diese Zeit alle gesund und heil überstehen.

Dass Freizeitaktivitäten mit Freunden meinen Alltag wieder gestalten können. (Messdiener, Treffen mit Freunden, Konzerte und Musikfestivals)

Dass ich das ausgefallene Wacken Festival 2020 im Jahr 2021 mit meinem Papa nachholen kann.



### Weihnachten findet auch mit „Notenregen“ Stadt



Im Flötenorchester *Notenregen* klingen unterschiedliche Stimmen zusammen, was viel mehr Spaß macht als die "Einstimmigkeit". Doch auch die „Einstimmigkeit“ haben wir in diesem Jahr oft erleben müssen. Aber wir blieben in Kontakt und so war die Freude besonders groß, als wir endlich wieder gemeinsam musizieren durften. Die Abstände einzuhalten war nicht ganz so schwer, weil aus mehreren Familien Mütter und Kinder zusammen spielen. Wir musizieren in mehreren Generationen und genießen so unser gemeinsames Hobby: „Flöte spielen“. Nach dem Lockdown haben wir sogar Zuwachs bekommen. Esther und ihre Schwester Meret haben sich ein Projekt ausgedacht. Esther hat Meret das Blockflöte spielen beigebracht – und das so gut, dass sie bei der ersten Probe super mitspielen konnte und bei der Andacht der KAB im September schon im Orchester integriert war.

Aber nun ein paar Worte zu uns:

Das Flötenorchester *Notenregen* besteht momentan aus 15 Flötistinnen im Alter von 8 bis 54 Jahren an 29 verschiedenen Flöten. (??? Wer löst dies mathematische Rätsel?) Das heißt jede „Flöte“, egal ob jung ob alt, ist immer willkommen mit zu musizieren. Musizieren in mehreren Generationen: das ist das besondere an unserem Hobby und nicht oft zu finden. Die Proben von Notenregen finden jeden Samstagvormittag statt, wenn uns nicht die Corona-Pandemie daran hindert.

Oft begleitete der *Notenregen* schon musikalisch Gottesdienste, Krippenspiele zu Weihnachten oder gab Veranstaltungen der KAB einen feierlichen Rahmen. Aber auch bei Festen in den Kitas oder auf dem Marktplatz (Fest der Kulturen) war der *Notenregen* zu hören und zu sehen.

Simone an der Bassblockflöte freut sich: „Wir spielen Pop-Songs genauso wie klassische Stücke. Schön gesetzte einfache melodische Musikstücke werden von uns ebenso gerne gespielt wie wir uns auch an schwierige Herausforderungen wagen. Diese Vielfalt spiegelt sich so-



wohl bei den Beteiligten als auch bei den Instrumenten wider. Von der Sopranino bis zur Bassblockflöte spielt alles mit. Besonders begeistert mich, dass die Kinder für die Auftritte üben und so in ihrer Spielfähigkeit weiterkommen.“

Ich bedanke mich bei allen *Notenregen* Flötistinnen, dass wir wunderschöne Proben und Konzerte in den letzten Jahren hatten und auch jetzt in der Corona-Pandemie zusammenhalten. Notenregenproben finden „statt“, virtuelle und auch mal alleine. Konzerte finden „statt“ – egal wann. Wir freuen uns auf das nächste. Vielleicht als Neujahrsandacht am Sonntag, 10. Januar 2021 um 17:00 Uhr. Wir werden es spontan entscheiden. Ich bedanke mich auch bei allen Zuhörern und Zuhörerinnen, für Applaus, das leise sowie laute Mitsin-

gen und „gerührt sein“. Wir bleiben der Musik treu!

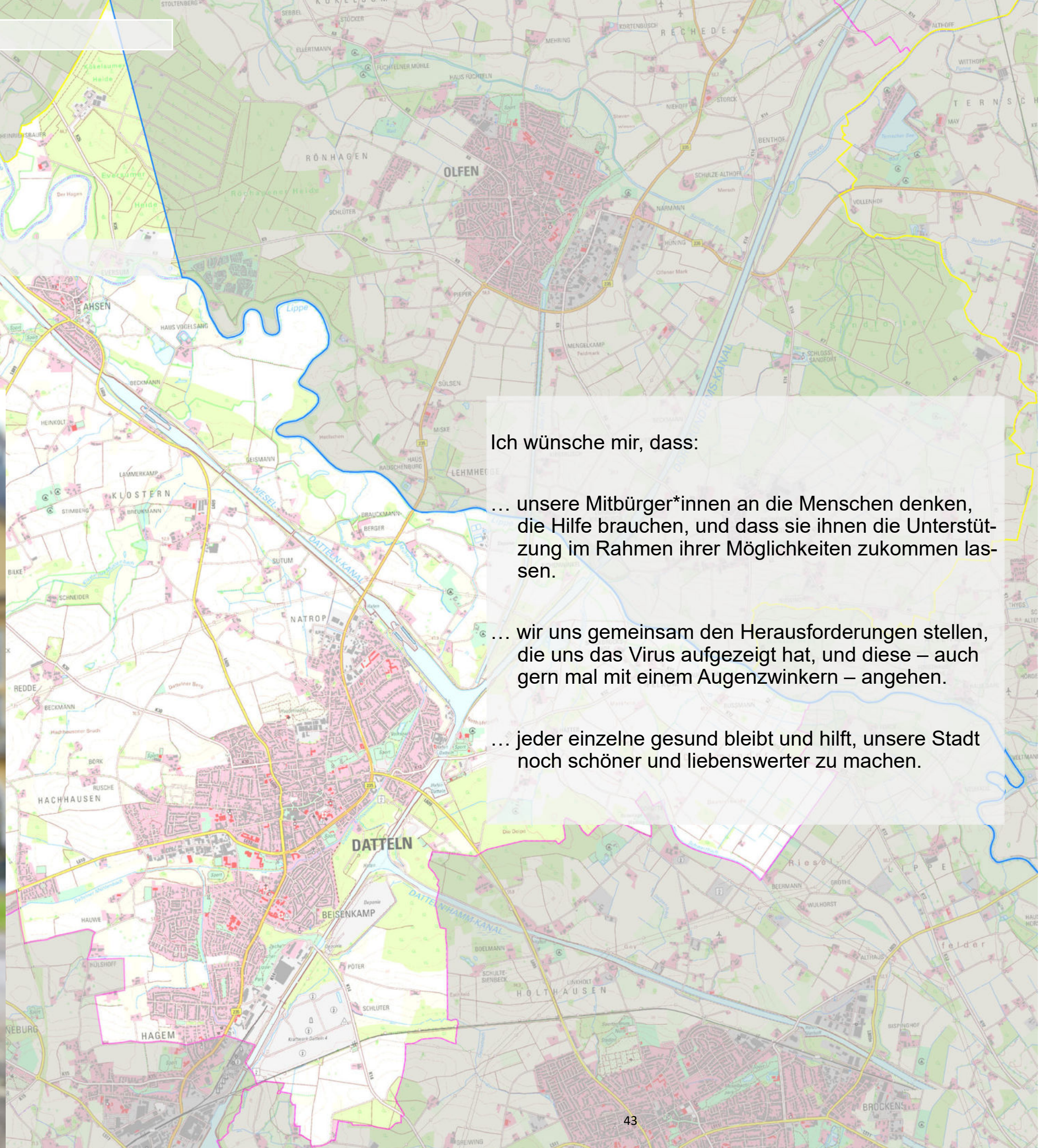
„Weihnachten findet *mit Notenregen* Stadt“. Egal wo? Egal wie? Nur wann, ist klar – Weihnachten! Und wenn es jetzt regnet, denken Sie daran: „Jeder Regentropfen ist eine Note und macht Musik.“ Musik bereichert unser Leben und macht es ein Stück fröhlicher! Auf unserem Logo tanzen die Noten auf dem Regenbogen. Und der Regenbogen sagt uns: „Alles wird gut!“ Daran glauben wir! Wir freuen uns darauf, wenn wir wieder zusammenspielen können und wir in der Gemeinde Musik im Gottesdienst, einer Andacht oder einem Konzert machen können. Und wir freuen uns auf Sie als Zuhörer und Zuhörerin!

Anke Maria Riemer  
Kontakt: [anke-riemer@web.de](mailto:anke-riemer@web.de)



**Gute Wünsche für 2021...**

**... von Bürgermeister André Dora**



Ich wünsche mir, dass:

- ... unsere Mitbürger\*innen an die Menschen denken, die Hilfe brauchen, und dass sie ihnen die Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zukommen lassen.
- ... wir uns gemeinsam den Herausforderungen stellen, die uns das Virus aufgezeigt hat, und diese – auch gern mal mit einem Augenzwinkern – angehen.
- ... jeder einzelne gesund bleibt und hilft, unsere Stadt noch schöner und liebenswerter zu machen.



## Kein Weihnachtsbaumverkauf in Ahsen

Die langjährige Aktion des Fördervereins des Kindergartens St. Marien Ahsen e.V. kann dieses Jahr leider nicht stattfinden. Nach reichlicher Überlegung siegt die Vernunft. Der Aufwand, unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienevorschriften, wäre viel zu groß und für uns nicht zu leisten.

Durch den Erlös der Aktion haben wir das ganze Jahr den Kindern einiges ermöglichen können, wie z.B. Rhythmik, eine Brandschutzübung und einen Erste-Hilfe-Kurs. Wir hoffen auch im nächsten Jahr die Kurse zur Förderung der Kinder wieder anbieten zu können und würden uns sehr über Spenden freuen.

Spendenkonto: IBAN DE 20 4266 1717 1009 1903 00



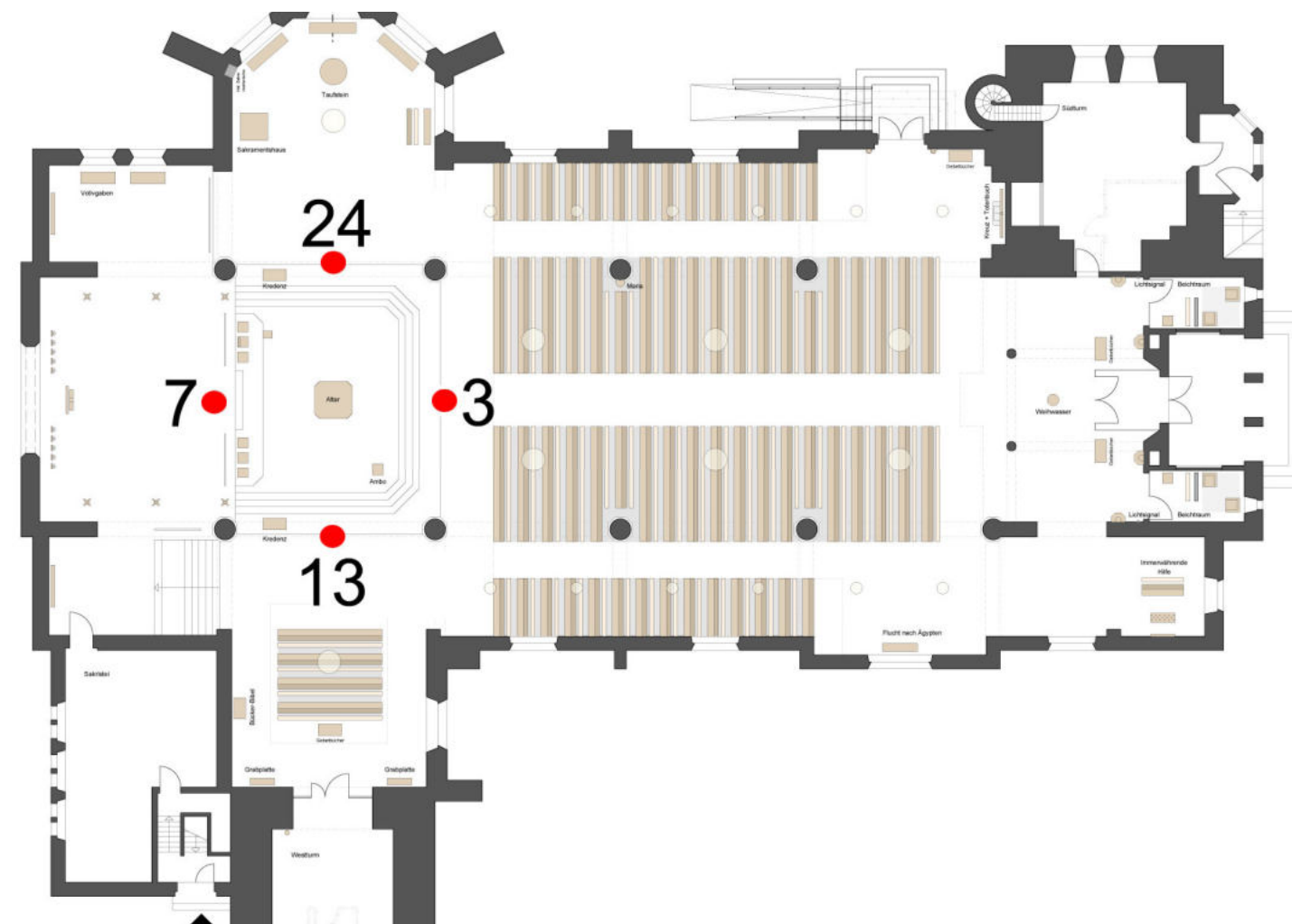
Wir wünschen allen, trotz der besonderen Umstände, eine schöne Weihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Der Förderverein des Kindergartens St. Marien Ahsen e.V.



### Teil 5 des Preisrätsels

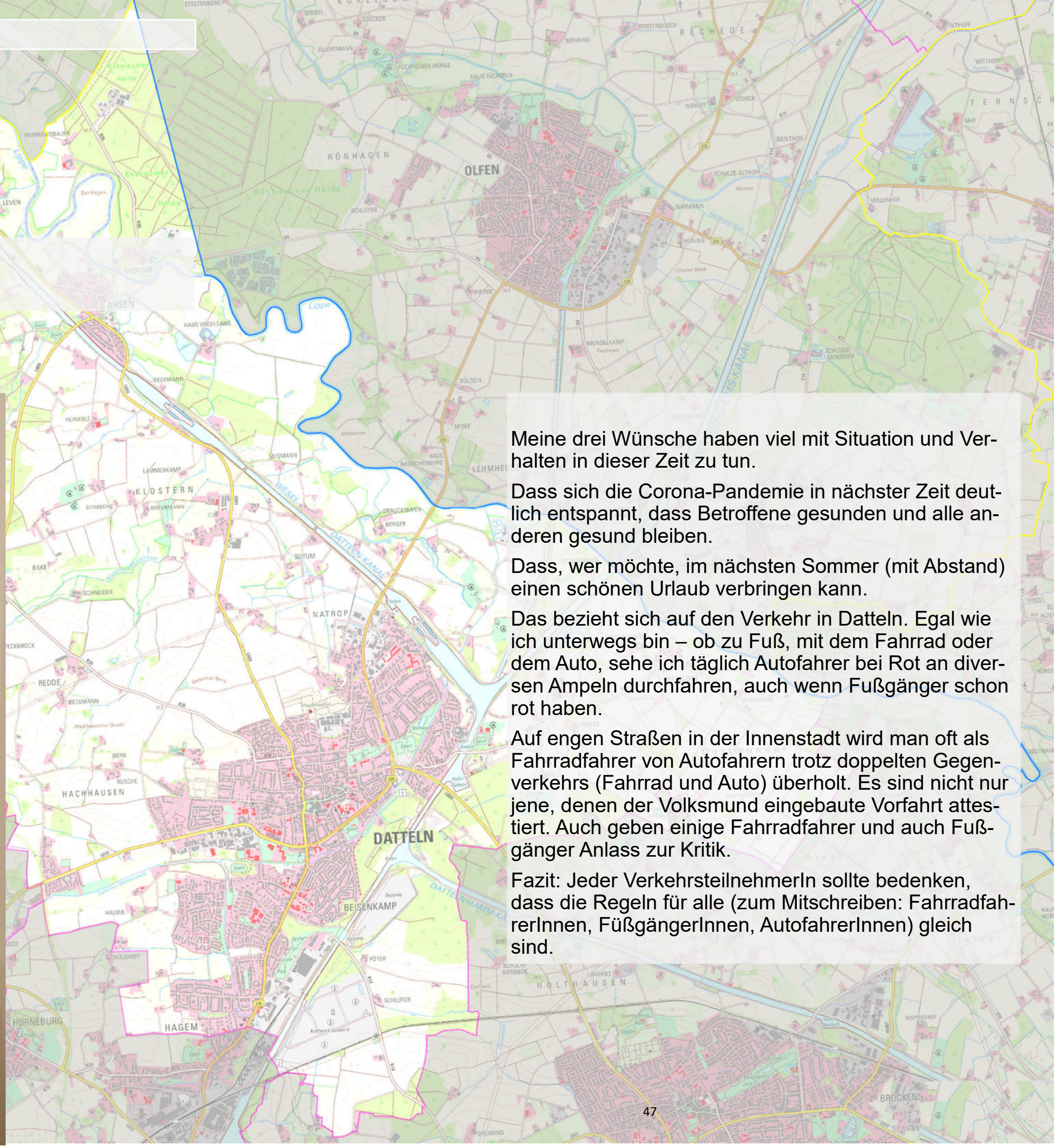
Auf der Altarinsel wurden an allen vier Seiten Steine eingelassen, die auf markante Jahreszahlen des Gebäudes der St.-Amandus-Kirche hinweisen. Wo befindet sich die Platte der ersten Erwähnung Dattelns und der St.-Amandus-Kirche?





**Gute Wünsche für 2021...**

**... von Alois Reddemann**  
Rentner, gelernter Koch



Meine drei Wünsche haben viel mit Situation und Verhalten in dieser Zeit zu tun.

Dass sich die Corona-Pandemie in nächster Zeit deutlich entspannt, dass Betroffene gesunden und alle anderen gesund bleiben.

Dass, wer möchte, im nächsten Sommer (mit Abstand) einen schönen Urlaub verbringen kann.

Das bezieht sich auf den Verkehr in Datteln. Egal wie ich unterwegs bin – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto, sehe ich täglich Autofahrer bei Rot an diversen Ampeln durchfahren, auch wenn Fußgänger schon rot haben.

Auf engen Straßen in der Innenstadt wird man oft als Fahrradfahrer von Autofahrern trotz doppelten Gegenverkehrs (Fahrrad und Auto) überholt. Es sind nicht nur jene, denen der Volksmund eingebaute Vorfahrt attestiert. Auch geben einige Fahrradfahrer und auch Fußgänger Anlass zur Kritik.

Fazit: Jeder VerkehrsteilnehmerIn sollte bedenken, dass die Regeln für alle (zum Mitschreiben: FahrradfahrerInnen, FußgängerInnen, AutofahrerInnen) gleich sind.



Omnia Alois Rezepte

**Kokosmakronen**

4 Eiweiß  
200 g Zucker  
1 Pck. Vanillezucker  
1 Msp, Zimt  
2 Tropfen Bittermandelöl  
200 g Kokosraspeln  
Eiweiß zu Schnee schlagen, nach und nach die übrigen Zutaten unterschlagen, zuletzt die Kokosraspeln.  
Backen bei 175°C ca. 15 Minuten

**Kleine Kipfel**

280 g Butter  
350 g Mehl  
150 g Butter  
150 g gemahlene Mandeln  
Alle Zutaten zu einem Teig verkneten und zu Halbmonden formen.  
Backen bei 180°C ca. 15 Minuten

**Haferplätzchen**

1 Tasse Mehl  
3 Tassen Haferflocken  
1 Tasse Zucker  
2 Eier  
¼ Pfd. Butter  
½ Päckchen Backpulver  
1 Pck. Vanillezucker  
Etwas Kakao  
Zu einem Teig vermengen (wie für Spritzgebäck)  
Backen bei 180°C für ca. 15 Minuten

**Mürbeteigplätzchen**

½ Pfd. Butter  
½ Pfd. Zucker  
1 Pfd. Mehl  
1 Pck. Vanillezucker  
2 Eiern  
Etwas Backpulver  
Alle Zutaten miteinander vermengen und den Teig kneten.  
Backen bei 180° C für ca. 15 Minuten

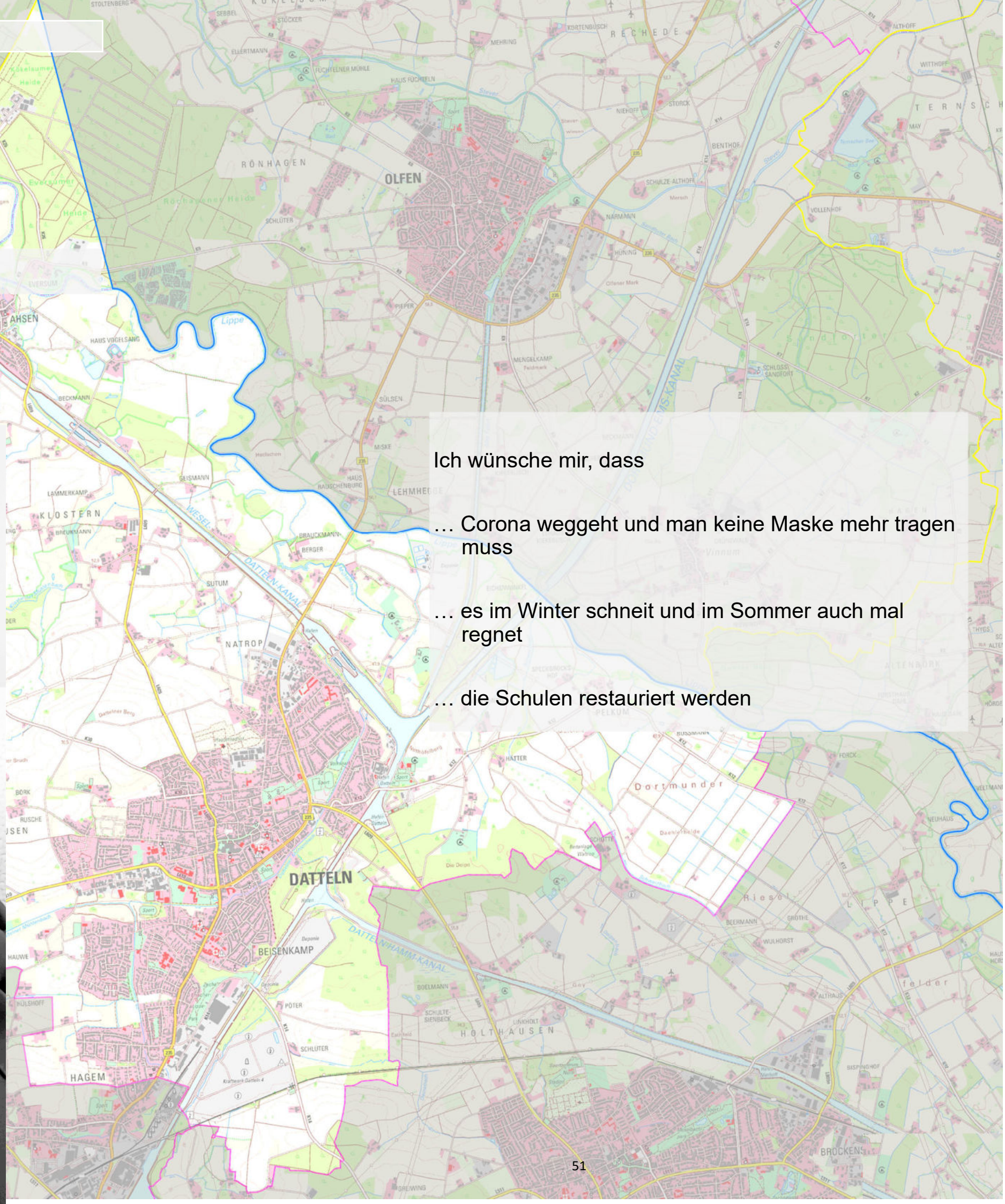
**Spritzgebäck**

½ Pfd. Zucker  
½ Pfd. Butter  
1 Pfd. Mehl  
2 Eier  
2 Eigelb  
Etwas Zitrone  
Die Butter wird schaumig gerührt. Zucker, Eier und Zitrone wird hinzugefügt. Dann wird das Mehl leicht durchgerührt und die Masse auf ein Backblech gespritzt.  
Backen bei 180°C für ca. 15 Minuten



Gute Wünsche für 2021...

... von Jan Schuster



Ich wünsche mir, dass

... Corona weggeht und man keine Maske mehr tragen muss

... es im Winter schneit und im Sommer auch mal regnet

... die Schulen restauriert werden



Wenn das Warten auf's Christkind zu lange dauert...



Quelle: Daria Broda in Pfarrbriefservice.de

Finde heraus, welche zusammengesetzten Wörter mit den neun Bildfeldern gemeint sind. Wir wünschen viel Spaß!

**Mit** 451 Gottesdienstbesuchern bei der Zählung im Frühjahr ist die Zahl wieder deutlich höher als zuletzt. Sie ist aber sehr großen Schwankungen ausgesetzt. Generell ist die Tendenz deutlich sinkend - unabhängig von Corona.

**117** kirchliche Bestattungen hat es

bis zum 27.10.2020 in unserer Pfarrei gegeben. Das sind etwas mehr als in den vergangenen Jahren zu diesem Zeitpunkt.

**49** Taufen wird es bis Ende Dezember voraussichtlich in der Pfarrei St. Amandus gegeben haben.

**8** Trauungen hat es in diesem Jahr in unserer Pfarrei gegeben. Das liegt im unteren Bereich dessen, was in den letzten Jahren üblich war. Auch hier zeigen sich wohl die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

**36** junge Menschen haben in diesem Jahr das Sakrament der Firmung empfangen. Hierunter waren neben 35 Jugendlichen auch eine junge Erwachsene.

**11.353** Katholiken lebten zum Stand 27.10.2020 in unserer Pfarrei. Das sind nur geringfügig weniger als vor einem Jahr, aber fast **6.500** weniger als 1970.

**Nur** 38 Erstkommunionen hat es im Jahr 2020 gegeben. Coronabedingt haben sich die Familien von 33 Erstkommunionkindern dieses Jahrgangs entschieden, die Erstkommunionfeier im nächsten Jahr zu begehen.

**5** Erstkommuniongottesdienste hat es in diesem Jahr coronabedingt bei uns gegeben. Für das nächste Jahr sind nach derzeitigem Stand neun Gottesdienste geplant, erstmals auch wieder in der St.-Josef-Kirche und in der St.-Marien-Kirche in Ahsen.

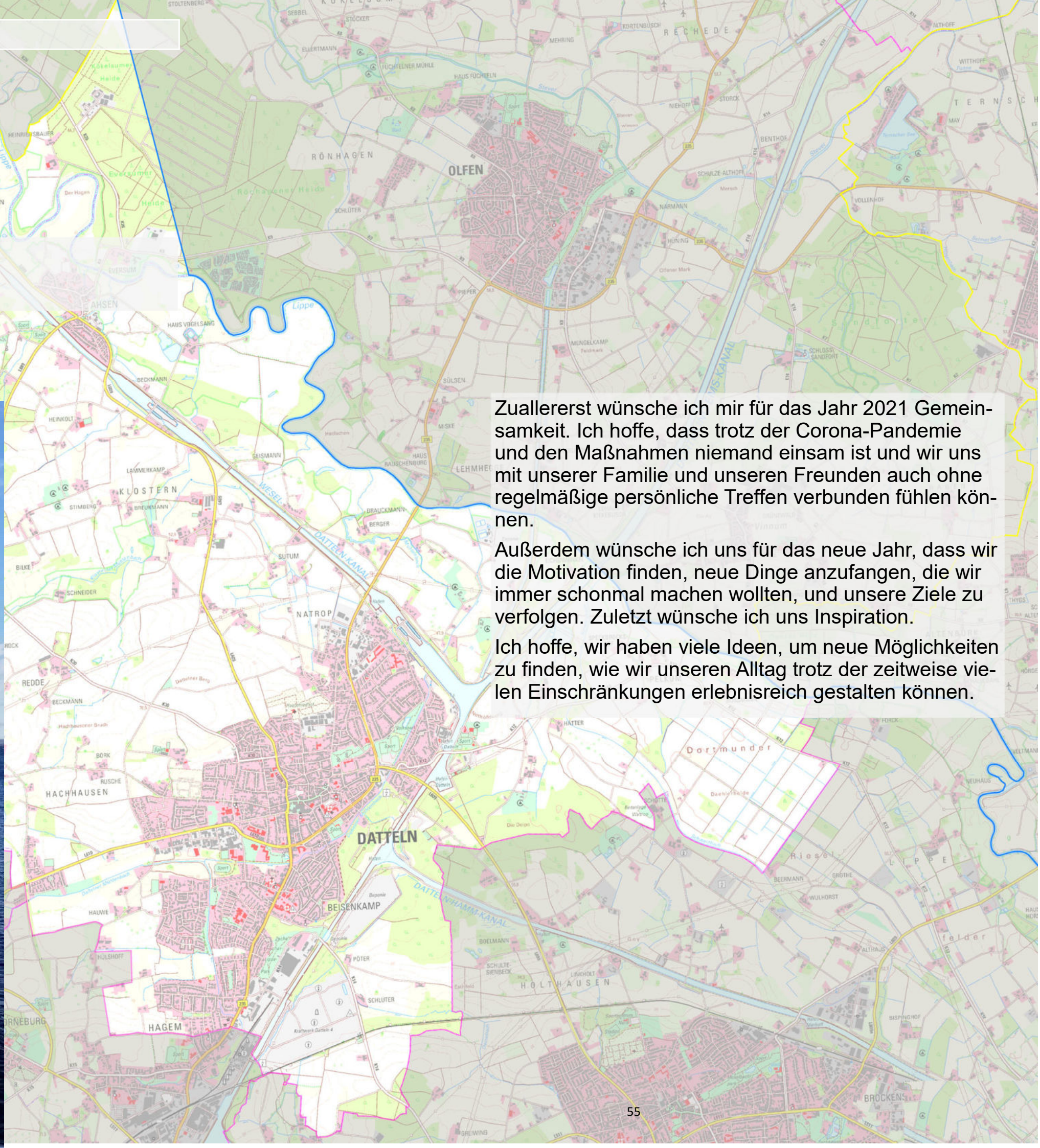
**Lust auf** mehr? Den vollständigen Auszug aus der Gemeindestatistik finden Sie auf unserer Homepage unter [www.st-amandus-datteln.de/statistik](http://www.st-amandus-datteln.de/statistik)





**Gute Wünsche für 2021...**

**... von Ronja Sommer**  
Firmandin



Zuallererst wünsche ich mir für das Jahr 2021 Gemeinsamkeit. Ich hoffe, dass trotz der Corona-Pandemie und den Maßnahmen niemand einsam ist und wir uns mit unserer Familie und unseren Freunden auch ohne regelmäßige persönliche Treffen verbunden fühlen können.

Außerdem wünsche ich uns für das neue Jahr, dass wir die Motivation finden, neue Dinge anzufangen, die wir immer schonmal machen wollten, und unsere Ziele zu verfolgen. Zuletzt wünsche ich uns Inspiration.

Ich hoffe, wir haben viele Ideen, um neue Möglichkeiten zu finden, wie wir unseren Alltag trotz der zeitweise vielen Einschränkungen erlebnisreich gestalten können.





Raum für Bestattungen  
**Kolumbarium  
St. Antonius**

*Geborgen über  
den Tod hinaus.*

**Westring 10  
45711 Datteln**

Informationen erhalten  
Sie im Büro der  
Gemeinde St. Amandus:  
02363.56 52 0 oder  
**[st-amandus-datteln.de](http://st-amandus-datteln.de)**

## **Das Kolumbarium St. Antonius**

### **Ein Raum für Bestattung und lebendige Gemeinschaft**

Nach außen und innen ist St. Antonius eine Einladung, den Verstorbenen einen würdigen Platz und den lebenden Halt und Trost zu geben. Die Beziehung zwischen Lebenden und Verstorbenen lebt, wenn auch verändert, weiter. Hier ist ein Raum für Gedenken, Gebet und Verbundenheit.

Tote bestatten und Trauernden beistehen, diese wichtigen und sensiblen Aufgaben gelingen am besten in einer guten Gemeinschaft.

Wir bieten im Kolumbarium so eine lebendige Gemeinschaft an. Zu den Angeboten in der Trauerbegleitung und zum Totengedenken finden hier auch immer wieder andere öffentliche Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte, Vorträge – sobald es pandemiemäßig wieder geht) statt, die Menschen mit ihren Fragen zu Tod und Leben zusammenbringen.

## **Alternative zur Erdbestattung**

Eine ehemalige Kirche für die letzte Ruhestätte zu nutzen, ist noch nicht weit verbreitet. Doch immer mehr Menschen finden darin einen guten Ort für die Beisetzung von Urnen. In unserem Kolumbarium St. Antonius ist eine Bestattung nicht gebunden an Konfession, Herkunft oder andere Lebensbedingungen der Verstorbenen. Jedoch ist die Form eines christlichen Gottesdienstes vorgesehen.

Die Steelenwände für die Aufnahme der Urnen verfügen über unterschiedlich große Urnenkammern:

Urnenkammer Einzel (~ 29cm): 2.945 Euro

Urnenkammer Doppel (~ 39cm): 5.300 Euro

Urnenkammer Doppel /groß (~ 50cm): 5.890 Euro

Die Steelenwände mit den Urnenkammern bilden mit dem Feierraum für Gottesdienste in einem hellen, lichtdurchfluteten Raum, das Zentrum des Kolumbariums St. Antonius. Daneben liegen in einem eigenen Trakt zwei Abschiedsräume, um Verstorbene aufzubahren.



**Gute Wünsche für 2021...**

**... von Dr. med. Lutz Uflacker**

Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Diabetologie, medikamentöse Tumortherapie, Palliativmedizin



Ich wünsche mir, :

... dass unser Krankenhaus die Belastungen durch die SARS-CoV-2 Pandemie weiter so gut besteht wie bisher!

... eine günstige Bewertung unseres Krankenhauses in der aktuellen Krankenhausbedarfsplanung des Landes, so dass wir in Datteln weiter eine gute Medizin ohne Leistungskürzungen anbieten können!

... dass alle Menschen an einem Strang ziehen, um einen erneuten „Lock down“ mit nachfolgenden Insolvenzen und Arbeitslosigkeiten zu vermeiden!





### Caritas-Advents-Sammlung

In der Adventszeit an Türen zu klopfen und um Hilfe zu bitten ist ein verschwindender Brauch, nicht erst seit 2020. Es war eine

Form, an die Herbergssuche zu erinnern und eine Gelegenheit, einander zu begegnen und mit Aufmerksamkeit und Spenden Gutes zu tun.

Wegen der Corona-Pandemie können in diesem Jahr weder Türsammlungen, noch die in unserer Pfarrei üblichen Spendensammlungen in den verschiedenen Gruppierungen stattfinden.

So bitten wir herzlich um ihre Spende direkt auf das Caritaskonto unserer Pfarrgemeinde IBAN DE58 4265 0150 1020 1303 55.

### IHRE Spende kommt an...

Im Jahr 2020 haben wir in der Pfarrgemeinde zu verschiedenen Caritas-Sammlungen aufgerufen. Gern teilen wir an dieser Stelle die Spendenergebnisse mit:

- ◊ Adventssammlung  
November 2019: 790 Euro

- ◊ Sommersammlung  
Juni 2020: 410 Euro
- ◊ Kollekte am Caritassonntag  
2020: 392 Euro

Wir danken allen Spendern herzlich für ihre Unterstützung.

Als Caritasausschuss unserer Pfarrei sind wir bemüht, die verschiedenen Caritassammlungen auch informativ zu begleiten. So sind wir seit einigen Jahren an den Sonntagen der Spendensammlung mit einem Stand auf unseren Kirchplätzen vertreten. Über die Verwendung der Spendengelder sowie über die anstehenden Projekte geben wir gerne Auskunft. Auch der Caritas-Sonntag im September wird aus unseren Reihen oftmals mit verschiedenen Aktionen gestaltet, die einen Bezug zum Jahresthema des Deutschen Caritasverbandes herstellen. So hatten wir in diesem Jahr eine Postkartenaktion unter dem Thema „Tugend neu denken“ gestartet,

in der wir Ihre Meinung zum Zusammenhalt unsere Gesellschaft erfragt haben. In Ihren Rückantworten waren z.B. Fürsorge und Empathie als wichtige Tugenden mehrfach dazu benannt. Der Caritasausschuss nimmt dies als Auftrag für sein Tun und Handeln.

Im Jahr 2019/20 haben wir zwei größere Projekte und Einzelhilfen finanziell unterstützt:

- ◊ Familien-Betreuungsprojekt  
2019 des SkF
- ◊ Frühstücksprojekt des SkF ab  
2020 „Butterbrot für alle Kinder“

In den Einzelhilfen konnten wir mit Spendengeldern z. B. die

- ◊ Mitfinanzierung eines Kinderfahrrades und die
- ◊ Vorfinanzierung zum Erwerb eines Führerscheines, sowie
- ◊ mit einem Darlehen für die Ferienfreizeit eines Kindes helfen.

Die Vergabe der finanziellen Unterstützungen unterliegt festgelegten Regeln und wird im Caritasausschuss beraten und beschlossen.

Im Jahr 2021 möchten wir ein Ehrenamts-Projekt zum 25-jährigen Bestehen der Dattelner Tafel unterstützen.

Dem Caritasausschuss gehören zurzeit an: Stefan Feldhaus (Ausschusssprecher), Maria Hölscheidt, Karin Oesmann, Resi Kramp, Kirsten Augello, Barbara Cornelius. Sprechen Sie uns an, wenn Sie die Caritasarbeit unserer Gemeinde unterstützen wollen!

*Ihr Caritasausschuss*





**Gute Wünsche für 2021...**

**... von Prof. Dr. med. Michael Paulussen**

Ärztlicher Direktor und Chefarzt  
Allgemeine Pädiatrie, Onkologie und Hämatologie, Immunologie, Kardiologie,  
Pneumologie, Rheumatologie und Gastroenterologie



Eigentlich hätte ich nur einen Wunsch für das nächste Jahr (oder länger:-), auch wenn der wohl viele Facetten hat, und vielleicht ein wenig utopisch ist – aber Weihnachten darf man das ja wohl:

Ich wünsche mir, dass die Menschen in unserer Gesellschaft trotz Coronaviren und unterschiedlichen Meinungen zum Umgang hierzu (oder auch zu vielen anderen Themen) mitmenschlich und gemeinschaftlich zusammenstehen, dass die Starken und Gesunden Verantwortung, Sorge und Zuwendung auch und gerade gegenüber den Schwachen und Kranken unserer Gesellschaft leben. Hierzu wünsche ich den Menschen einen kühlen Kopf, und ein warmes Herz! Wenn das gelingt, dann schaffen wir gemeinsam auch alle weiteren Herausforderungen, die da kommen mögen.





### ■ Ergebnisse des Preisrätsels

Tragen Sie hier die die fünf Zahlen ein und addieren Sie sie. Die Lösungszahl senden Sie bitte bis zum 20. Dezember 2020 an [pr@st-amadus-datteln.de](mailto:pr@st-amadus-datteln.de) oder Kath. Kirchengemeinde St. Amandus, Kirchstraße 25, 45711 Datteln. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Ergebnis von Rätsel 1: .....

Ergebnis von Rätsel 2: .....

Ergebnis von Rätsel 3: .....

Ergebnis von Rätsel 4: .....

Ergebnis von Rätsel 5: \_\_\_\_\_

Summe: .....

1. Preis: eine Führung mit Erläuterung zu der St-Amandus-Kirche, in allen Räumen und Türmen. (ab 14 Jahren, darunter nur in Begleitung eines Erwachsenen)
2. Preis: das Tagebuch von Anton Jansens, Pfarrer von St. Amandus in der Zeit des preußischen Kulturkampfes.
- 3.-10. Preis: Schlüsselanhänger unsere Pfarrei

schaut hin

Mk 6,38



**3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt am Main, 12.-16. Mai 2021

oekt.de — Servicenummer: +49 69 24 74 24-0



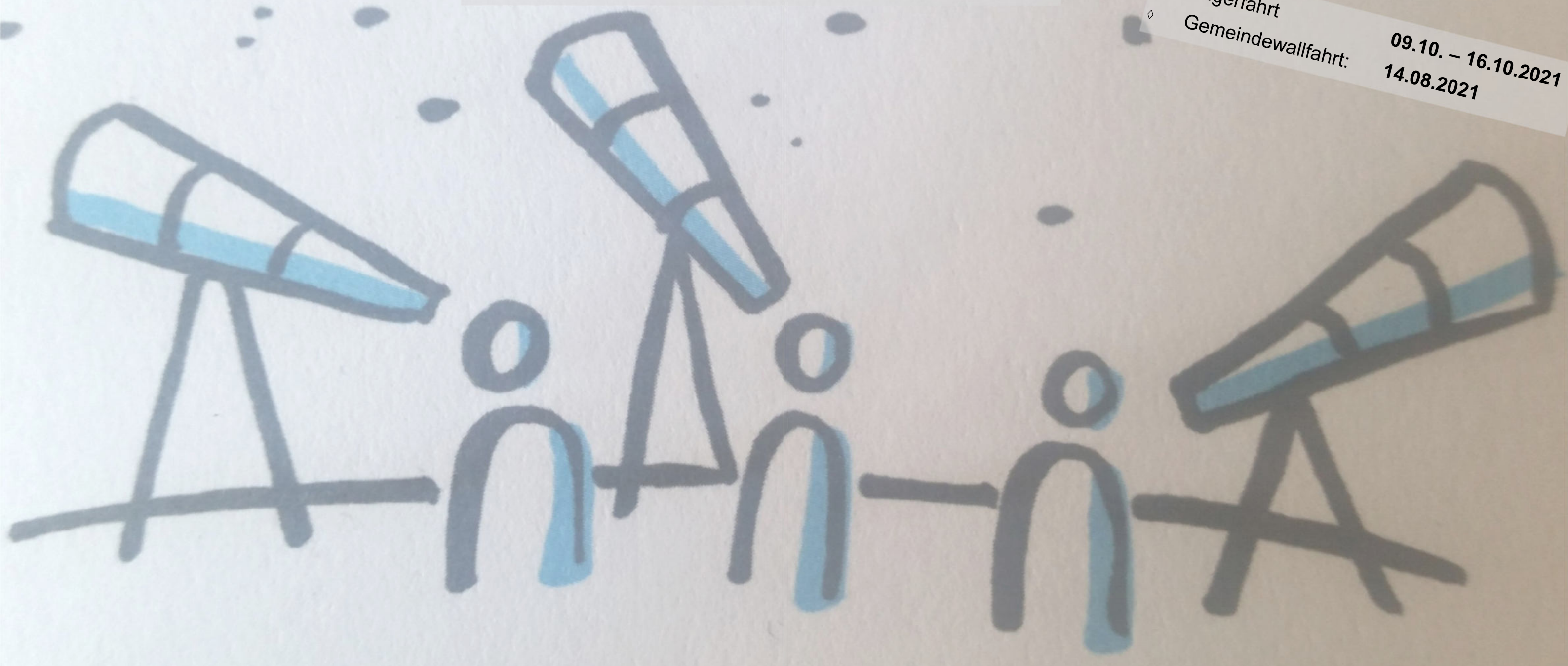
- ◊ Neujahrsempfang: **06.01.2021**
- ◊ Patronatsfest **26.10.2021**
- ◊ Wahl zum Kirchenvorstand und Pfarreirat: **Herbst 2021**

- ◊ Ferienfreizeit Saalbach: **04.07.2021 – 22.07.2021**  
Termin für die Anmeldung: **12.01.2021** im AmandusForum
- ◊ Stadtranderholung **05.07.2021 – 16.07.2021**



- ◊ Emmausgang **05.04.2021, 16.00 Uhr** Start an der St.-Josef-Kirche  
17.00 Gottesdienst Hof Engelkamp
- ◊ Familienradtour: **16.5.2021**
- ◊ Altkleidersammlung: **20.11.2021**

- ◊ Pilgerfahrt **09.10. – 16.10.2021**
- ◊ Gemeindegewandfahrt: **14.08.2021**



Der Ausblick auf das nächste Jahr ist mit vielen Unsicherheiten verbunden. Wir wollen gleichwohl die geplanten Termine unter Vorbehalt hier aufführen.



**Seelsorgerinnen und Seelsorger**

**Pfarrer Heinrich Plaßmann**

Tel.: 02363/5652-12  
E-Mail: [plassmann-h@bistum-muenster.de](mailto:plassmann-h@bistum-muenster.de)  
Kirchstraße 25, 45711 Datteln



**Pater Dr. Jaison Ambadan, Pastor**

Tel.: 02363/4660115  
E-Mail: [ambadan@bistum-muenster.de](mailto:ambadan@bistum-muenster.de)



**Pastoralreferent Andreas Masiak**

Tel.: 02363/5652-262  
E-Mail: [masiak-a@bistum-muenster.de](mailto:masiak-a@bistum-muenster.de)  
Büro: Heibeckstr. 19, 45711 Datteln



**Pastoralreferentin Maria Hölscheidt**

Tel.: 02363/5652-264  
E-Mail: [hoelscheidt-m@bistum-muenster.de](mailto:hoelscheidt-m@bistum-muenster.de)  
Büro: Heibeckstr. 19, 45711 Datteln



**Seelsorgerinnen und Seelsorger**

**Pastoralreferent Michael Wichmann**

Tel.: 02363/5652-263  
E-Mail: [wichmann-m@bistum-muenster.de](mailto:wichmann-m@bistum-muenster.de)  
Büro: Heibeckstr. 19, 45711 Datteln



**Pastoralassistentin Stefanie Rüsweg**

Tel.: 02363/5652-0 (über das Pfarrbüro)  
E-Mail: [ruesweg@bistum-muenster.de](mailto:ruesweg@bistum-muenster.de)



**Pastoralreferent Peter Bromkamp**

Krankenhauseelsorger der Vestischen Kinder- und Jugendklinik  
Tel.: 02363/975-391  
E-Mail: [p.bromkamp@kinderklinik-datteln.de](mailto:p.bromkamp@kinderklinik-datteln.de)



**Pastoralreferentin Monika Liefland-Tarrach**

Krankenhauseelsorgerin im St. Vincenz-Krankenhaus  
Tel.: 02363/108-3158  
E-Mail: [seelsorger@vincenz-datteln.de](mailto:seelsorger@vincenz-datteln.de)



**Pfarrer em. Hans Overkämping**

Tel.: 02363/5652-0 (über das Pfarrbüro)





### **Pfarrbüro St. Amandus**

#### **Pfarrsekretär/in:**

**Thorsten Sewald, Katja Tonkel**

Kirchstr. 25

45711 Datteln

Tel.: 0 23 63/ 56 52-0

Fax: 0 23 63/ 56 52-21

E-Mail: [stamandusdatteln@bistum-muenster.de](mailto:stamandusdatteln@bistum-muenster.de)



#### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sie finden uns auch im Internet:

[www.st-amandus-datteln.de](http://www.st-amandus-datteln.de)

[www.facebook.com/StAmandusDatteln](https://www.facebook.com/StAmandusDatteln)



#### **Impressum:**

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Amandus  
Kirchstr. 25, 45711 Datteln  
0 23 63/ 56 52-0  
[pr@st-amandus-datteln.de](mailto:pr@st-amandus-datteln.de)

Redaktion: Gisbert Stimberg (verantwortlich)  
Markus Hülshoff, Marlies Woltering  
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 8.000 Stück

Verteilung Die Verteilung erfolgt an alle katholischen Haushalte durch  
freiwillige Helferinnen und Helfer.  
Wir sagen dafür herzlichen Dank!

Editorial	2
Vorwort	3
Preisrätsel	6
Stadtranderholung	7
Gute Wünsche 2021   Pfarrerin Elke Engel	8
Weihnachten im Kolumbarium	10
Unsere Namen stehen in Gottes Hand	11
Advent in der Kita	12
Gute Wünsche 2021   Hans Overkämping	14
Saalbach 2021	16
Messdiener	18
Pilgerfahrt	20
Gute Wünsche 2021   Stephan Bröcker	22
Warum Ochse und Esel einen Platz in der Krippe haben	24
Das Auge betet mit	28
Wie Weihnachten Stadt findet	32
Termine im Advent und an Weihnachten	34
Gottesdienste an den Festtagen	36
Gute Wünsche 2021   Merle Schlegel	38
Weihnachten findet auch mit „Notenregen“ Stadt	40
Wünsche 2021   Andre Dora	42
Kein Weihnachtsbaumverkauf in Ahsen	44
Gute Wünsche 2021   Alois Reddemann	46
Plätzchenrezepte	48
Gute Wünsche 2021   Jan Schuster	50
Statistik	53
Gute Wünsche 2021   Ronja Sommer	54
Kolumbarium	56
Gute Wünsche 2021   Dr. med. Lutz Uflacker	58
Gemeinde-Caritas	60
Gute Wünsche 2021   Prof. Dr. med. Michael Paulussen	62
Ökumenischer Kirchentag	65
So erreichen Sie uns	68



## Spendenkonto

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Bank im Bistum Essen eG



**adveniat**

für die Menschen  
in Lateinamerika



# ÜBER LEBEN

Weihnatskollekte 2020 –  
wichtiger als je zuvor!

#ÜberLeben · [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)